## Statistischer Quartalsbericht der Stadt Koblenz 1. Quartal 2014

KoStatIS – Koblenzer Statistisches Informations-System

Sonderbeitrag:

Die Verbraucherpreisstatistik



www.statistik.koblenz.de

# Statistischer Quartalsbericht der Stadt Koblenz

## 1. Quartal 2014

Sonderbeitrag:

Die Verbraucherpreisstatistik



#### Statistischer Quartalsbericht der Stadt Koblenz 1. Quartal 2014

Sonderbeitrag: Die Verbraucherpreisstatistik

Stadt Koblenz Der Oberbürgermeister Kommunale Statistik

Statistischer Auskunftsdienst:

Tel: (0261) 129-1246 Fax: (0261) 129-1248

E-Mail: Statistik@stadt.koblenz.de
Internet: www.statistik.koblenz.de
Newsletter: www.newsletter.koblenz.de

Zeichenerklärung: - Angabe gleich Null

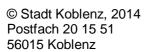
- 0 Zahl ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheiten
- . Zahlenwert ist unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () Aussagewert ist eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- r berichtigte Angabe
- p vorläufige Zahl
- s geschätzte Zahl
- \* Angabe kommt aus sachlogischen Gründen nicht in Frage

Aus rein pragmatischen Gründen - Verständnis und bessere Lesbarkeit - wird auf eine explizite Unterscheidung der Schreibweisen nach dem Geschlecht verzichtet und in der Regel die männliche Schreibform gewählt.

Publikation: Mai 2014

Bezug: Die Publikationen der Kommunalen Statistikstelle sind nur digital erhältlich und im Internet unter www.statistik.koblenz.de zu finden.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet





#### Inhalt

0.	Einleitung
1.	Sonderbeitrag: Die VerbraucherpreisstatistikI
Qι	uartalsdaten
2.	Bevölkerung1
	<ul> <li>Abb. 01: Übersicht zur Koblenzer Bevölkerung mit Hauptwohnsitz</li> <li>Abb. 02: Herkunftsländer der Migranten in Koblenz</li> <li>Abb. 03: Anteil der Migranten nach Altersgruppen in Koblenz</li> <li>Abb. 04: Bestandsentwicklung nach Altersgruppen in den letzten Quartalen</li> <li>Abb. 05: Anzahl der Haushalte nach Größe, Haushalte mit Kindern und Seniorenhaushalte</li> <li>Abb. 06: Natürliche Bevölkerungsbewegung und Wanderungsbewegungen nach Ziel bzw. Herkunft in den letzten Quartalen</li> <li>Abb. 07: Geburten, Sterbefälle und der Saldo der natürlichen Bevölkerungsbewegung in den 12 letzten</li> <li>Abb. 08: Zuzüge, Wegzüge und der Saldo der Wanderungsbewegung in den 12 letzten</li> </ul>
	Quartalen Abb. 09: Summe der Wanderungen und Umzüge, Mobilitätsindex in den 12 letzten Quar- talen
3.	Soziales5
	<ul> <li>Abb. 10: Empfänger ausgewählter Sozialleistungen</li> <li>Abb. 11: Bedarfsgemeinschaften nach SGB II</li> <li>Abb. 12: Bestand an Arbeitslosen in Koblenz</li> <li>Abb. 13: Arbeitslosenquoten in Koblenz</li> <li>Abb. 14: Zeitreihe der Arbeitslosenquoten im regionalen Vergleich</li> <li>Abb. 15: Veränderungen im Arbeitslosenbestand</li> </ul>
4.	Bauen und Wohnen7
	<ul> <li>Abb. 16: Neubautätigkeit im Wohnungsbau</li> <li>Abb. 17: Baugenehmigungen und Bauüberhang in Koblenz</li> <li>Abb. 18: Veranschlagte Investitionen im Hochbau</li> <li>Abb. 19: Durchschnittliche Mietpreisforderungen für ausgewählte Wohnungstypen (geglättet)</li> <li>Abb. 20: Entwicklung des Effektivzinses für Baukredite</li> <li>Abb. 21: Entwicklung der Lebenshaltungskosten</li> <li>Abb. 22: Baupreisindex</li> <li>Abb. 23: Erteilte Wohnberechtigungsscheine sowie Wohnungssuche und -neuvermietung bei der Koblenzer WohnBau</li> <li>Abb. 24: Zeitreihe zu Wohnberechtigungsscheinen und Wohnungsgesuchen (Koblenzer WohnBau)</li> </ul>
5.	Wirtschaft10
	<ul> <li>Abb. 25: Wirtschaftliche Lage im Bauhauptgewerbe (Quartalsmittelwert)</li> <li>Abb. 26: Gewerbeanmeldungen nach Wirtschaftsabschnitten</li> <li>Abb. 27: Gewerbeanmeldungen in den letzten Jahren (geglättet)</li> <li>Abb. 28: Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten pro 1.000 Einwohner im Alter zwischen 15 und 65</li> <li>Abb. 29: Sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte in Koblenz</li> <li>Abb. 30: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Koblenz</li> <li>Abb. 31: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Koblenz nach Wirtschaftszweigen</li> <li>Abb. 32: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort: Beschäftigungsquoten nach Geschlecht und Altersgruppe</li> <li>Abb. 33: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Koblenz nach Altersgruppen</li> <li>Abb. 34: Beschäftigte und Umgetz im verscheitenden Gewerbe.</li> </ul>
	Abb. 34: Beschäftigte und Umsatz im verarbeitenden Gewerbe Abb. 35: Preisindex der Lebenshaltung im Bundesgebiet im Vergleich zum Basisjahr 2010

6.	Verkehr	14
	Abb. 36: Verkehrsunfälle in Koblenz	
	Abb. 37: Anzahl von Unfällen mit Personenschäden (Tote und Verletzte) in den letzten Jahren	
	Abb. 38: Kraftfahrzeugbestand und Neuzulassungen	
	Abb. 39: Umschlag an Schiffsgütern im Rheinhafen Koblenz	
	Abb. 40: Zeitreihe des Umschlags an Schiffsgütern im Rheinhafen Koblenz	
	Abb. 41: Öffentlicher Personennahverkehr	
	Abb. 42: Zeitreihe des Umschlags an Schiffsgütern im Rheinhafen Koblenz	
7.	Tourismus	16
	Abb. 43: Beherbergungszahlen für Koblenz	
	Abb. 44: Übernachtungen in Koblenzer Beherbergungsbetrieben	
	Abb. 45: Gästezahlen nach Nationen in Koblenzer Beherbergungsbetrieben	
8.	Kommunales und Verwaltung	17
	Abb. 46: Besucher der Koblenzer Bäder	
	Abb. 47: Besucher des Ludwig- und des Mittelrheinmuseums	
	Abb. 48: Besucher und Veranstaltungen im Stadion Oberwerth	
	Abb. 49: Ausleihstatistik der Koblenzer Stadtbibliothek	
	Abb. 50: Verwaltungspersonal der Stadt Koblenz	
	Abb. 51: Steuereinnahmen und Schuldenstand	
	Abb. 52: Beisetzungen auf den 20 Koblenzer Friedhöfen	
9.	Klima und Umwelt	19
	Abb. 53: Tabellarische Übersicht klimatischer Daten für Koblenz (Messstandort Mülheim- Kärlich)	
	Abb. 54: Grafische Übersicht klimatischer Daten für Koblenz (Messstandort Mülheim- Kärlich)	
	Abb. 55: Übersicht ausgewählter Luftschadstoffe, Messstandort Hohenfelder Straße	
10	Stadtteildaten zu verschiedenen Themenbereichen	20
	Abb. 56: Bevölkerungsbestand in den Stadtteilen	
	Abb. 57: Bevölkerungsbestand nach Altersgruppen in den Stadtteilen	
	Abb. 58: Bevölkerungsbestand nach Migrationshintergrund in den Stadtteilen	
	Abb. 59: Anzahl der Haushalte nach Größe und Zusammensetzung	
	Abb. 60: Bevölkerungsbewegungen in den Stadtteilen	
	Abb. 61: Arbeitslosigkeit in den Stadtteilen	
	Abb. 62: Empfänger von Sozialleistungen in den Stadtteilen	
11.	.Glossar	27

#### 0. Einleitung

Das Statistische Jahrbuch der Stadt Koblenz stellt bisher die umfangreichste Zusammenstellung wichtiger Daten über die Stadt dar. Daneben gibt es auch einige thematisch eingegrenzte Bereiche, die monatliche Datenlieferungen beinhalten und dort daher Kurzberichte auf monatlicher Basis erscheinen können. Beispiele sind der Monatliche Bevölkerungsbericht oder der Tourismusbericht.

Zwischen diesen monatlichen Publikationen und dem Jahrbuch gab es bisher keinen anderen regelmäßigen Bericht. Das statistische Informationssystem der Statistikstelle kennt aber auch viele Daten, die auf monatlicher oder vierteljährlicher Basis aktualisiert und bisher nur jährlich veröffentlicht werden.

Mit dieser Reihe führt die Statistikstelle der Stadt Koblenz eine vierteljährlich aktualisierte

Berichtsreihe, in der wichtige Kennzahlen der Stadt zusammengetragen und mit möglichst hoher Aktualität veröffentlicht werden. Dabei findet eine Anlehnung an die Beobachtungsfelder statt, wie sie auch schon im Statistischen Jahrbuch der Stadt Koblenz zu finden sind. Die räumliche Auflösung der Daten bewegt sich zwischen Stadtgebiet und den Stadtteilen.

Darüber hinaus wird jeder Bericht durch einen Sonderbeitrag ergänzt, der thematisch weiter in die Tiefe geht und zusätzlich zu den Daten noch Erläuterungen bereitstellt.

Hinweis zu Begriffen: <sup>1</sup> bis <sup>16</sup> Begriffserläuterung im Glossar am Ende des Berichtes.

#### 1. Sonderbeitrag:

#### Die Verbraucherpreisstatistik

#### **Einleitung**

Jeden Monat hören wir in den Medien, um wie viel Prozent sich die Verbraucherpreise in Deutschland verändert haben. Dieser Wert ist für jeden einzelnen Verbraucher interessant, für die Wirtschaft und die Geldwertpolitik in Deutschland jedoch ein sehr wichtiger Indikator. Er dient als Orientierungsmaßstab für Lohnverhandlungen und zur Berechnung des Wirtschaftswachstums sowie der Inflation. Aber auch zur Aktualisierung von Mietspiegeln wird der Verbraucherpreisindex herangezogen und er dient als Bezugsgröße für Wertsicherungsklauseln. Diese sind Bestandteil vieler Verträge, um sicherzustellen, dass der Gläubiger auch künftig den Betrag erhält, der wertmäßig der ursprünglichen Vertragssumme entspricht.

Aber was sind die Verbraucherpreise? Wie wird dieser Prozentwert berechnet? Wer ist alles an diesem Prozess beteiligt und wie sieht die Praxis aus? Dies soll Gegenstand dieses Sonderbeitrages sein. Denn auch Koblenz und

die Kommunale Statistikstelle leisten monatlich einen Beitrag zur Durchführung der Verbraucherpreisstatistik und damit zur Berechnung des Verbraucherpreisindexes.

Der Verbraucherpreisindex misst die durchschnittliche Preisentwicklung aller Waren und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten für Konsumzwecke gekauft werden. Es werden Haushalte aller Größen (z.B. Singlehaushalte, Großfamilien) und jeden Alters (z.B. Seniorenhaushalte) berücksichtigt. Ebenso fließen sämtliche Waren und Dienstleistungen in die Berechnung ein, für die ein Haushalt Geld ausgibt. Dies geht von Lebensmitteln, Bekleidung über Mieten, Energiekosten bis hin zu Eintrittspreisen für Museen oder Schwimmbäder oder auch Reparaturen etc..

Jeden Monat wird so die Teuerungsrate für Deutschland und auch die einzelnen Bundesländer errechnet. Dafür sind die Statistischen Landesämter und federführend das Statistische Bundesamt verantwortlich.

#### Gesetzliche Grundlagen und Geschichte

Das Gesetz über die Preisstatistik datiert bereits vom 09. August 1958. Es wurde im Laufe der Zeit einige Male geändert und leicht angepasst, aber die wesentlichen Bestandteile sind auch heute noch gültig. In diesem Gesetz und in der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes aus dem Jahr 1959 werden der Umfang und die Zuständigkeiten geregelt.

Aber auch vor diesem Gesetz wurden in Deutschland schon Preise für einzelne Güter veröffentlicht. Dies reicht bis ins Jahr 1884 zurück. Im ersten Statistischen Jahrbuch des Statistischen Bundesamtes 1952 und auch im Jahrbuch des Stastistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz aus den Jahren 1949 bzw. 1950 wurden bereits Statistiken über den Index der Lebenshaltungskosten einer vierköpfigen Arbeitnehmerfamilie mit dem Basisjahr 1938 bzw. 1949 veröffentlicht.

						1 +	von Ar	heitneh	merfami	lien			
¥/4	Preis	indexz	ffern f	ur die	Lebensh	er rang	amilia	mit ei	nem Kin	d unter	14 Jab	aren	
•,, ¬	Preis Verbrauchsschema 19	49 für		kopi ige	Arbei	Menmer.	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Nr.	Ausgabengruppen	Jan.	Febr.	März	April	Mai			nun-				
WI.	Adaption		Original	basis :	l. Vier	teljahr	1949 =	100				1	
						96,91		96.9	98.7	97,6	96,5	98,0	97.9
1	Ernährung	99,0	,	101,0	98,3	100,6	99.9	99,6	99.2	99,8	100,6	101,0	
2	Genußmittel	100,7	100,2	99,0	100,6	100,0		100.0	106,0	106,0	106,0	106,0	106,0
,	Wohnung	100,0		100,0	100,0		97,9	98,3	99,1	99,3	99,3	99,1	99,5
3	Heizung u. Beleuchtg.	99,9	100,6	99,6	99,1	98,1	86,9	84,6	80.9	80,2	80,8	81,9	
4	Bekleidung	104.9	99,4	95,8	91,8	89,2		103,0	101,0	100,6	100,7	100,4	99,6
Š	Reinig.u.Körperpfl.	99,4	99,8	100,7	102.0	102,7		100.3	99.4	97.6	100.4	101,2	
6	Bildung u.Unterhaltg.	101,4	98,5	100,2	100,4	99,9	99,7	91,2	87,6	67,0	87.5	88,1	87,8
. 7.	Bildung a burdernar ob	102,3	99,8	97,9	96,3	94,2	92,7		97.3	97.6	99.8	99.5	98,9
8	Hausrat	100.6	100.1	99.3	98,7	97.8	97.7	97.1 95.6	96,0	95.3	95.3	96.2	96,1
_9_	Verkehr	100.7	99.8	99.5	97,8	96,6			95.0	94.2	94,2	95.2	95.1
Leb	enshaltung: insgesamt			99,5	97,6	96,3	95.4	95.2	77,0	74.5-		-	- 200
Leb	enshaltung: ohne Wohng	P 10011		Y - 1 1 -	rt auf	1938 =	100						
	1			Umbas16	er au			1.7. 0	1166 7	1164.9	1163-0	165,5	165,4
		1167.2	1 168,9	170,6	166,1		162,7		166,7	277,2	279,2	1280.6	280,0
1	Ernährung	279,7		275.0	279.4	279,4	277,5	276,7	275,6	106,0	106.0	106.0	106,0
2		100.0	100,0	100,0	100.0	100,0	100,0	100,0	106,0		87,0	86.B	87,1
3	Wohnung			87.2		85.9	85,7	86,1	86,8	87,0	197,1		199,8
4	Heizung u.Beleuchtg.	87,5		233,7		217.6	212,0	206,3	197,3	195,6		151.7	150,5
. 5	Bekleidung	255,9	1	152,2		155.2	156,8	155,7	152,7	152,0	152,2	140.9	149,6
. 6	Reinigung u.Körperpf	1,150,2		148,4	1	148.0	147,7	148,6		144,6	148,7		176,0
7	Bildung u. Unterhaltg.	1,70,2		196,2			185,8	182,8	175,6	174,3	175,4		140.5
8	Heusrat	200,0		141.1		138.9	138,8	137.9	138,2	138,6	141.6		1158.1
. 0	Verkehr	142.9			161.0	159.0	157.8	157,4	158,0	156.8	156,8		167.1
	banchaltungs insgesamt	165,7		170200	171,5	169.3	167.7	167.3	167,0	165,6	165,6	16/12	15017
Lo	benshaltung: ohne wohn	g:177.0	175.4	11/4.2	1 1 (1-02	110711	1						thoda
					3	in Vare	iniete	n Wirts	chafteg	ebiet e	ingefüh	rten Me	GHOGS
Do	benshaltung: ohne wohn merkung: r Berechnung der Preis tspricht, sind die heu	indexzi	ffern,	die gen	au der	In vere	durchs	chnittl	ichen A	rbei tne	hmerfam	ilie vo	)n
De	tarricht sind die heu	tigen V	erprauc	hagewoh	nheiten	erner	darone	ird fer	ner ang	enommen	, daß e	s in de	nu nu
en	r Berechnung der Freis tspricht, sind die heu Personen (darunter 1 k milie einen Mitverdien	ind unt	ter 14 J	ahren)	zugrund	reReTeR	++00i	nkommen	von 32	o Dhi	monatli	ich = 2	/0
4	Personen (daramer Mitverdien	er gibt	t, so da	ß dem E	iaushalt	ein b	.u.t.oer	III.Cumic II					's aming
ra	mille ginen anderwaren	korb zı	ır Verfü	gung st	teht.		7474	der hen	tigen T	euerung	. Bei d	ier Umb	18101
ne	tto fur den Indon	basier	te Index	ergib:	t kein g	getreue	bira.	uel neu	30 80 E	elebt h	ätte wi	ie heut	9, Was
ne	milie einen Mitverdien tto für den Indexwaren r auf das Jahr 1938 un t nämlich angenommen,	daß die	Indexf	amilie	im Jahr	e 1958	verora	trenumen	-5 6				echt.
1.5	t namilon angenommeny	tnisse	n nicht	entspr:	icht.		dere s	uch dur	ch den	nonnung	B-Index	veria	osen
<u>d</u> e	t nämlich angenommen, in tatsächlichen Verhäl r langfristige Verglei	ch mit	dem Jah	re 1938	wird 1	napeso	vete a	inhre o	tark ve	rminder	te #ert	t einer	b ohns
De	T tangiris tag	Abnut	zung und	Schäde	n währe	end der	riegs	ioinder	der Ge	samtleb	enshalt	tung au	3M 0-
ir	it hamilt angeleit in tatsächlichen Verhäl ir langfristige Verglei welchem der durch die hl von wohnungen nicht	beruc	sichtig	t ist.	Deshall	wird	ler rre	TRIMMA	. 202 00				
80	hnung veröffentlicht.					148	-						
					Φ,		-						
					s. H.	380 m							The state of the s

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz, Jahresergebnisse der Statistik 1949

Im Laufe der Jahre wurden dann sowohl Warenkorb und Haushaltstypen immer wieder der Realität angepasst. Heute wird der Index nicht mehr für verschiedene Haushaltstypen berechnet, sondern nur noch insgesamt für alle privaten Haushalte.

Auch wurden einige Anpassungen im Bezug auf die europäische Vergleichbarkeit vorgenommen, da die bundesweiten Auswertungen noch durch Statistiken des europäischen statistischen Amtes (Eurostat) ergänzt werden.

#### Der Warenkorb und das Wägungsschema

Alle Waren und Dienstleistungen, die bei der Berechnung des Verbraucherpreisindexes berücksichtigt werden, werden in dem sog. "Warenkorb" festgelegt. Der Warenkorb wird ständig aktualisiert, je nach Verbraucherverhalten, damit immer die Artikel, die aktuell häufig gekauft werden, in die Berechnung einfließen. Auch saisonale Gegebenheiten z.B. bei Obst, Gemüse und Bekleidung werden berücksichtigt.

Wichtig ist aber nicht nur die Preisentwicklung der einzelnen Güter, sondern auch welche Bedeutung diese haben.

In der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe erfragen die Statistischen Landesämter regelmäßig bei rund 60.000 Haushalten wofür sie wie viel Geld ausgeben. Dies ist die Basis für das Wägungsschema.

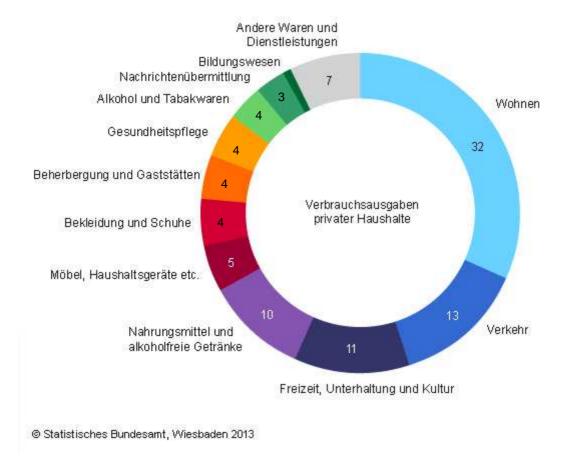
Danach wird der Ausgabenanteil für die einzelnen Güterarten, in die der Warenkorb einge-

teilt wurde, festgelegt. Alle fünf Jahre wird dies aktualisiert. Entsprechend dieser Gewichtung fließen die Preise der jeweiligen Warengruppe in die Berechnung ein.

Zur Zeit ist die Basis das Jahr 2010 und das Wägungsschema sieht wie folgt aus:

#### **Gewichtung im Verbraucherpreisindex**

Wägungsschema zum Basisjahr 2010 in %



Es werden jedoch nicht nur die einzelnen Gütergruppen gewichtet, auch die Geschäftstypen (z.B. Warenhäuser, Fachgeschäfte, Internet) werden nach ihrer Bedeutung in die Statistik eingerechnet. Die Grundlage bilden hier die Ergebnisse der Einzelhandelsstatistik. Das

Kosumverhalten der Verbraucher verändert sich ständig. Wie der Tabelle zu entnehmen ist, gewinnt das Internet immer mehr an Bedeutung, im Gegenzug verlieren die klassischen Kaufhäuser und Fachgeschäfte.

## Zusammengefasste Gewichte der Geschäftstypen (nur für Waren)

	2005	2010
Basisjahr	in Prozent	in Prozent
Warenhaus, Kaufhaus	5,0	2,8
SB-Warenhaus, Verbrauchermarkt	13,9	12,1
Supermarkt	11,9	12,4
Fachmarkt, Discounter	31,6	36,7
Fachgeschäft	31,2	26,0
Sonstiger Einzelhandel (zum Beispiel Tankstellenshops, Kioske, Verkaufs-		
stände)	0,5	1,0
Öffentlicher oder privater Dienstleistungsbetrieb (zum Beispiel Werkstätten, Friseursalons, Restaurants, Wohnungsunternehmen)	0,8	0,3
,	5,0	0,0
Internethandel, Versandhandel (auch Heimdienste für Tiefkühlkost)	5,1	8,7

Datenquelle: Statistisches Bundesamt

Weiter fließen auch die Ergebnisse der einzelnen Bundesländer mit unterschiedlichen Anteilen in die Berechnung mit ein und zwar nach deren Anteil an den privaten Konsumausga-

ben. Hier sind die Veränderungen, anders als bei den Warengruppen und Geschäftstypen, nur minimal.

## Gewichtung der Bundesländer nach den privaten Konsumausgaben

Basisjahr	2005 in Prozent	2010 in Prozent
Schleswig-Holstein	3,3	3,4
Hamburg	2,7	2,8
Niedersachsen	9,5	9,6
Bremen	0,9	0,9
Nordrhein-Westfalen	23,2	22,8
Hessen	7,7	7,7
Rheinland-Pfalz	4,8	4,8
Baden-Württemberg	13,9	14,0
Bayern	15,9	16,0
Saarland	1,3	1,2
Berlin	3,5	3,6
Brandenburg	2,6	2,6
Mecklenburg-Vorpommern	1,7	1,6
Sachsen	4,3	4,3
Sachsen-Anhalt	2,4	2,4
Thüringen	2,3	2,3

Datenquelle: Statistisches Bundesamt

#### Die Preisermittlung

Jeden Monat werden in Deutschland rund 300.000 Einzelpreise erfasst, um den Verbraucherpreisindex zu errechnen. Davon steuert Rheinland-Pfalz rund 20.000 Preise bei und davon wiederum Koblenz über 3.200. In Rheinland-Pfalz erfolgt die Preisermittlung in elf ausgewählten Städten und Gemeinden, darunter u. a. Mainz, Trier, Kaiserslautern und Koblenz.

17 Preisermittler sind jeweils in Rheinland-Pfalz um die Monatsmitte in den rund 2.000 Berichtsstellen (z.B. Kaufhäuser, Fachgeschäfte etc.) unterwegs. Ausgestattet mit einem Tablett-PC mit spezieller Erfassungssoftware werden die Preise der Waren erfasst. Auch Änderungen des Produktes, wie Gewicht oder Verpackungsgröße werden ebenso gespeichert wie Sonderangebote oder Produktwechsel.

Allein in Koblenz werden von zwei Preisermittlern monatlich über 200 Berichtsstellen aufgesucht. Das Spektrum ist auch hier sehr breit gefächert und erstreckt sich vom Discounter über Kaufhäuser, Fachgeschäfte, aber auch Dienstleister, wie Fahrschulen, Sonnenstudios, Taxibetriebe oder Friseure und Restaurants.

Zusätzlich werden noch von der Statistikstelle, die als Erhebungsstelle fungiert, die Preise von über 200 Produkten erhoben. Dies sind in der Mehrheit relativ preisstabile Waren und Dienstleistung (Preise ändern sich nicht jeden Monat), wie z.B. Mieten, Strom, Gas, Müllgebühren, Abwassergebühren, Fahrkarten für den ÖPNV, Pflegeheimkosten, Bestattungskosten, Eintrittspreise für Museen, Theater und Kinos, etc.).

Die Daten werden dann gespeichert und an zwei festgelegten Terminen im Monat an das Statistische Landesamt übertragen. Dort werden die Daten nochmals plausibilisiert und signiert (bei Unklarheiten auch Rücksprache mit den Preisermittlern oder Berichtsstellen genommen) und zur weiteren Verwendung an das Statistische Bundesamt übermittelt.

Nach Abschluss dieser Arbeiten werden die Ergebnisse veröffentlicht.

#### Veröffentlichungen

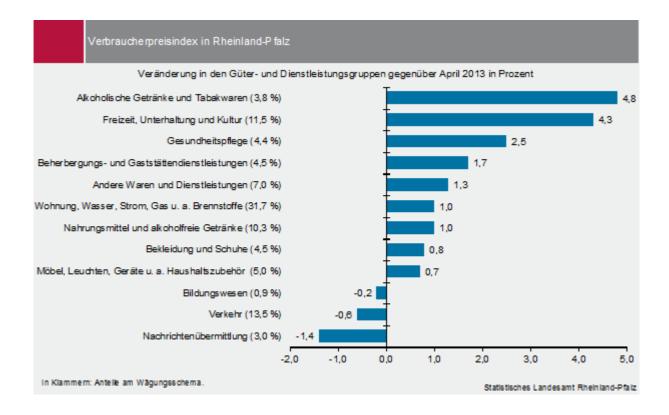
Gegen Ende des Monats wird der Verbraucherpreisindex für den Vormonat bekannt gegeben. Dies geschieht auf den Internetseiten der Statistischen Landesämter und des Statistischen Bundesamtes, aber auch in den Medien. Detailliert werden auch hier die Veränderungen gegenüber dem Vormonat und dem Vorjahr dargestellt. Die Ergebnisse der Preisermittlung für April 2014 sehen wie folgt aus:

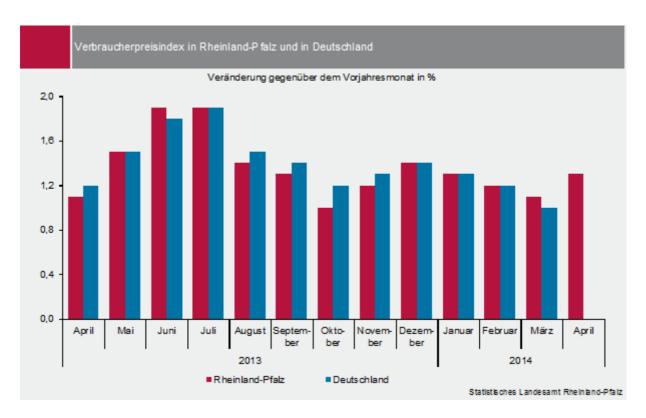
Das Statistische Landesamt Rheinland-Pfalz veröffentlichte am 29.04.2014.

Der Verbraucherpreisindex für Rheinland-Pfalz lag im April 1,3 Prozent über dem Niveau des Vorjahresmonats. Wie das Statistische Landesamt in Bad Ems mitteilt, bleibt die Teuerungsrate damit weiterhin deutlich unter der für die Geldpolitik wichtigen Marke von zwei Prozent.

Einen wesentlichen Einfluss auf die moderate Preisentwicklung hatten, wie schon in den Vormonaten, die rückläufigen Preise für Kraftstoffe (minus 4,6 Prozent) und für Heizöl (minus 4,9 Prozent). Ohne Berücksichtigung der Preise für Mineralölprodukte hätte die Inflationsrate - gemessen am Verbraucherpreisindex - bei 1,6 Prozent gelegen. Gegenläufige Entwicklungen gab es im Bereich Haushaltsenergie (insgesamt plus 0,2 Prozent). Während sich neben Heizöl auch Gas (minus 1,3 Prozent) und die Umlage für Zentralheizung und Fernwärme (minus 1 Prozent) verbilligten, stiegen die Preise für Strom (plus 3,8 Prozent) und für feste Brennstoffe (plus 3,2 Prozent).

Die Preise für Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke stiegen binnen Jahresfrist weniger stark als der Gesamtindex (plus 1 Prozent). Zwar waren insbesondere Molkereiprodukte und Eier (plus 10,1 Prozent) deutlich teurer als im April 2013, nahezu unverändert blieben jedoch die Preise für Fleisch und Fleischwaren (minus 0,2 Prozent) sowie für Obst (plus 0,3 Prozent). Gemüse war sogar merklich billiger als im April 2013 (minus 5,9 Prozent). Beispielsweise sanken die Preise für Blumenkohl um 31,4 Prozent, für Paprika um 23,8 Prozent.





Und so sieht die langfristige Entwicklung in Rheinland-Pfalz und Deutschland aus:

	Verbrauche	erpreisindizes 20 und Rhein	01 bis 2014 für D land-Pfalz	eutschland
Jahr/ Monat	Deutschland	Veränderung gegenüber dem Vorjahr bzw. Vorjahresmonat	Rheinland-Pfalz	Veränderung gegenüber dem Vorjahr bzw. Vorjahresmonat
	2010=100	%	2010=100	%
2001	87,4	2,0	88,5	2,0
2002	88,6	1,4	89,7	1,4
2003	89,6	1,1	90,5	0,9
2004	91,0	1,6	92,0	1,7
2005	92,5	1,6	93,5	1,6
2006	93,9	1,5	94,7	1,3
2007	96,1	2,3	96,7	2,1
2008	98,6	2,6	99,1	2,5
2009	98,9	0,3	99,0	-0,1
2010	100,0	1,1	100,0	1,0
2011	102,1	2,1	102,1	2,1
2012	104,1	2,0	104,3	2,2
2013	105,7	1,5	105,8	1,4
		2013		
Februar	105,1	1,5	105,4	1,6
März	105,6	1,4	105,7	1,4
April	105,1	1,2	105,2	1,1
Mai	105,5	1,5	105,6	1,5
Juni	105,6	1,8	105,8	1,9
Juli	106,1	1,9	106,3	1,9
August	106,1	1,5	106,2	1,4
September	106,1	1,4	106,2	1,3
Oktober	105,9	1,2	106,0	1,0
November	106,1	1,3	106,1	1,2
Dezember	106,5	1,4	106,7	1,4
		2014		
Januar	105,9	1,3	106,1	1,3
Februar	106,4	1,2	106,7	1,2
März	106,7	1,0	106,9	1,1
April			106,6	1,3

### Quartalsdaten

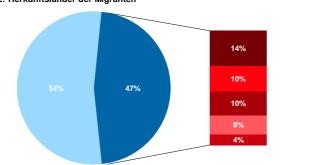
#### 2. Bevölkerung

Abb. 01: Übersicht zur Koblenzer Bevölkerung mit Hauptwohnsitz

Abb. 01. Obersient zur No	Q12		Q II 2		Q III 2	2013	Q IV :	2013	QI2	014	Vorjahresve	rgleich
Merkmal	Q12	.013	Q II 2	013	Q III 2	2013	Q IV	2013	Q12	.014	Q I 201	3
	Anzahl	%	Diff.	%								
Einwohnerbestand												
insgesamt	108.742	100,0	109.285	100,0	109.526	100,0	109.922	100,0	109.814	100,0	+ 1.072	+ 1,0
Geschlecht												
männlich	52.287	48,1	52.598	48,1	52.786	48,2	52.969	48,2	52.931	48,2	+ 644	+ 1,2
weiblich	56.455	51,9	56.687	51,9	56.740	51,8	56.953	51,8	56.883	51,8	+ 428	+ 0,8
Migrationshintergrund <sup>9</sup>												
ohne MigH.	80.138	73,7	80.270	73,5	80.192	73,2	80.425	73,2	80.066	72,9	- 72	- 0,1
mit MigH.	28.604	26,3	29.015	26,5	29.334	26,8	29.497	26,8	29.748	27,1	+ 1.144	+ 4,0
mit Mign.	20.004	20,5	29.013	20,5	23.334	20,0	23.431	20,0	23.740	21,1	T 1.144	+ 4,0
<u>Konfession</u>												
römisch-katholisch	55.668	51,2	55.744	51,0	55.711	50,9	55.673	50,6	55.234	50,3	- 434	- 0,8
evangelisch	20.498	18,9	20.540	18,8	20.550	18,8	20.525	18,7	20.397	18,6	- 101	- 0,5
sonstige oder keine	32.576	30,0	33.001	30,2	33.265	30,4	33.724	30,7	34.183	31,1	+ 1.607	+ 4,9
<u>Altersgruppen</u>												
unter 3	2.720	2,5	2.761	2,5	2.801	2,6	2.777	2,5	2.782	2,5	+ 62	+ 2,3
3 bis unter 6	2.593	2,4	2.634	2,4	2.629	2,4	2.617	2,4	2.643	2,4	+ 50	+ 1,9
6 bis unter 11	4.176	3,8	4.186	3,8	4.219	3,9	4.225	3,8	4.219	3,8	+ 43	+ 1,0
11 bis unter 15	3.491	3,2	3.474	3,2	3.460	3,2	3.469	3,2	3.455	3,1	- 36	- 1,0
15 bis unter 18	2.845	2,6	2.833	2,6	2.822	2,6	2.768	2,5	2.785	2,5	- 60	- 2,1
18 bis unter 25	10.172	9,4	10.299	9,4	10.318	9,4	10.607	9,6	10.379	9,5	+ 207	+ 2,0
25 bis unter 35	15.908	14,6	16.093	14,7	16.242	14,8	16.406	14,9	16.532	15,1	+ 624	+ 3,9
35 bis unter 45	13.227	12,2	13.251	12,1	13.107	12,0	13.053	11,9	13.006	11,8	- 221	- 1,7
45 bis unter 55	16.356	15,0	16.379	15,0	16.474	15,0	16.480	15,0	16.444	15,0	+ 88	+ 0,5
55 bis unter 65	13.671	12,6	13.725	12,6	13.752	12,6	13.765	12,5	13.791	12,6	+ 120	+ 0,9
65 bis unter 75	11.479	10,6	11.424	10,5	11.383	10,4	11.288	10,3	11.221	10,2	- 258	- 2,2
75 bis unter 85	8.561	7,9	8.625	7,9	8.692	7,9	8.805	8,0	8.882	8,1	+ 321	+ 3,7
85 und älter	3.543	3,3	3.601	3,3	3.627	3,3	3.662	3,3	3.675	3,3	+ 132	+ 3,7

Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 02: Herkunftsländer der Migranten



■ Polen
■ Russische Föderation
■ Türkei
■ Kasachstan
■ Ukraine

sonstige

Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 03: Anteil der Migranten nach Altersgruppen

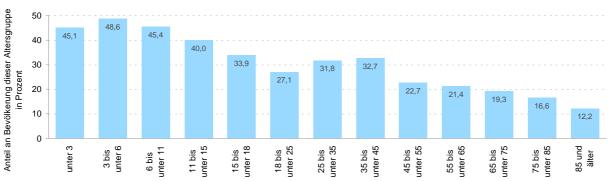
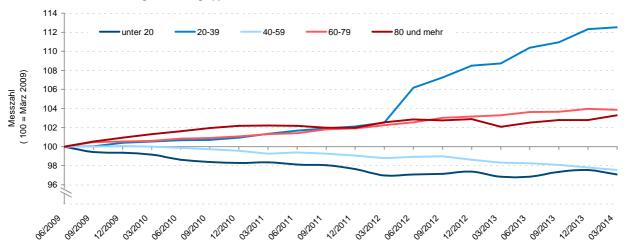


Abb. 04: Bestandsentwicklung nach Altersgruppen in den letzten Quartalen



Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Sprunghafter Anstieg in der Gruppe der 20 bis 39-jährigen bedingt durch die Einführung der Zweitwohnungssteuer

Abb. 05: Anzahl der Haushalte nach Größe, Haushalte mit Kindern und Seniorenhaushalte

<b>M</b> erkmal	Q I 2	013	Q II 2	013	Q III 2	2013	Q IV :	2013	Q I 2014		Vorjahresvergleich Q I 2013	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Diff.	%
Privathaushalte <sup>11</sup>												
insgesamt	56.867	100,0	57.181	100,0	57.346	100,0	57.783	100,0	57.801	100,0	+ 934	+ 1,6
Privathaushalte nach Größe												
1-Personen-Haushalt	27.642	48,6	27.895	48,8	27.980	48,8	28.417	49,2	28.528	49,4	+ 886	+ 3,2
2-Personen-Haushalt	16.775	29,5	16.813	29,4	16.912	29,5	16.987	29,4	16.889	29,2	+ 114	+ 0,7
3-Personen-Haushalt	6.585	11,6	6.584	11,5	6.520	11,4	6.441	11,1	6.477	11,2	- 108	- 1,6
4-Personen-Haushalt	4.204	7,4	4.211	7,4	4.275	7,5	4.268	7,4	4.235	7,3	+ 31	+ 0,7
5-Personen-Haushalt	1.233	2,2	1.232	2,2	1.204	2,1	1.223	2,1	1.233	2,1	-	-
Haushalt m. mind. 6 Pers.	428	0,8	446	0,8	455	0,8	447	0,8	439	0,8	+ 11	+ 2,6
Haushalte mit Kindern												
Haushalt mit einem Kind	5.298	9,3	5.304	9,3	5.262	9,2	5.227	9,0	5.283	9,1	- 15	- 0,3
Haushalt m. mind. 2 Kindern	4.484	7,9	4.505	7,9	4.545	7,9	4.532	7,8	4.524	7,8	+ 40	+ 0,9
Seniorenhaushalte <sup>13</sup>												
insgesamt	6.649	11,7	6.688	11,7	6.722	11,7	6.746	11,7	6.712	11,6	+ 63	+ 0,9

Sprunghafter Anstieg in der Gruppe der 20 bis 35-jährigen bedingt durch die Einführung der Zweitwohnungssteuer

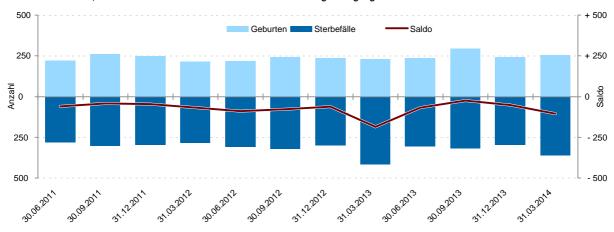
 ${\it Datenquelle: Melderegister\ Stadt\ Koblenz,\ Haushaltegenerierungsprogramm\ HHGEN}$ 

Abb. 06: Natürliche Bevölkerungsbewegung und Wanderungsbewegungen nach Ziel bzw. Herkunft in den letzten Quartalen

Merkmal	Q I 2013	Q II 2013	Q III 2013	Q IV 2013	Q I 2014	Verlaufsdatenvergleich zum Vorjahr 1.1. bis Sichtag	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Natürliche Bevölkerungsbewe	eauna						
Geburten	1	236	294	240	255	+ 26	+ 11,4
Sterbefälle	414	304	318	293	361	- 53	- 12,8
Saldo	- 185	- 68	- 24	- 53	- 106	+ 79	*
Gaido	1 .55	00					
Wanderungen über die Stadtg							
Zuzüge nach Herkunftsregio	1	0.454	0.400	0.000	0.000	. 405	. 10.1
insgesamt	1.824	2.151	2.426	2.289	2.009	+ 185	+ 10,1
Ausland	316	357	401	357	404	+ 88	+ 27,8
Deutschland, ohne RLP	551	628	745	775	576	+ 25	+ 24,2
RLP, ohne Umland	252	364	378	376	263	+ 11	+ 10,1
Umland	687	785	876	762	751	+ 64	+ 18,7
unbekannt	18	17	26	19	15	- 3	- 16,7
Wegzüge nach Zielregion							
insgesamt	1.803	1.548	2.163	1.834	2.015	+ 212	+ 11,8
Ausland	177	134	224	135	183	+ 6	+ 3,4
Deutschland, ohne RLP	498	465	699	647	606	+ 108	+ 47,6
RLP, ohne Umland	174	148	196	160	195	+ 21	+ 20,6
Umland	822	694	862	770	835	+ 13	+ 10,7
unbekannt	132	107	182	122	196	+ 64	+ 48,5
Saldo nach Verflechtungsre	gion						
insgesamt	+ 21	+ 603	+ 263	+ 455	- 6	- 27	*
Ausland	+ 139	+ 223	+ 177	+ 222	+ 221	+ 82	*
Deutschland, ohne RLP	+ 53	+ 163	+ 46	+ 128	- 30	- 83	*
RLP, ohne Umland	+ 78	+ 216	+ 182	+ 216	+ 68	- 10	*
Umland	- 135	+ 91	+ 14	- 8	- 84	+ 51	*
unbekannt	- 114	- 90	- 156	- 103	- 181	+ 2	*
Innerstädtische Umzüge							
insgesamt	1.684	1.693	1.982	1.725	1.941	+ 257	+ 15,3
Mobilitätsindex <sup>10</sup>	1						
insgesamt	48,8	49,3	60,0	53,2	54,3	*	*
Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz	· <u>·</u>						

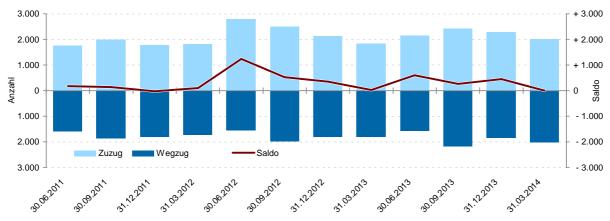
3

Abb. 07: Geburten, Sterbefälle und der Saldo der natürlichen Bevölkerungsbewegung in den 12 letzten Quartalen



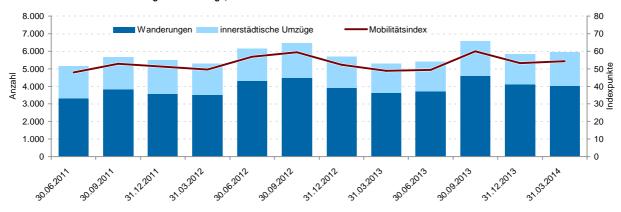
Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 08: Zuzüge, Wegzüge und der Saldo der Wanderungsbewegung in den 12 letzten Quartalen



Sprunghafter Anstieg im 2. Quartal 2012 bedingt durch die Einführung der Zweitwohnungssteuer Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 09: Summe der Wanderungen und Umzüge, Mobilitätsindex<sup>10</sup> in den 12 letzten Quartalen



#### 3. Soziales

Abb. 10: Empfänger ausgewählter Sozialleistungen

Merkmal	Q IV 2	2012	Q I 20	013	Q II 2	013	Q III 2	013	Q IV 2013		Vorjahresvergleich Q IV 2012	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Diff.	%
Empfänger ausgewählter Sozia	allaiatuna	••										
insgesamt a	ū	10,1	11.209	10,3	11.213	10,2	11.065	10.1	10.791	9,8	- 142	- 1,3
insgesamt	10.933	10,1	11.209	10,3	11.213	10,2	11.005	10, 1	10.791	9,0	- 142	- 1,5
Empfänger von Grundsicheru	ng für											
Arbeitssuchende (SGB II) <sup>5</sup>												
insgesamt	8.898		9.157		9.084		8.875		8.545		- 353	- 4,0
davon												
erwerbsfähige Hilfebedürftige b	6.194	8,6	6.418	8,9	6.351	8,8	6.238	8,6	5.973	8,2	- 221	- 3,6
nicht-erwerbsfähige	2.704	20,7	2.739	21,1	2.733	20,9	2.637	20,1	2.572	19,7	- 132	- 4,9
Hilfebedürftige c	2	20,.	200	,.	200	20,0	2.001	20,.	2.0.2	, .	.02	.,0
<u>Bedarfsgemeinschaften</u>												
insgesamt	4.525	8,0	4.710	8,2	4.668	8,1	4.619	8,0	4.406	7,6	- 119	- 2,6
Empfänger von Grundsicheru	ng im Alte	r und be	ei									
Erwerbsminderung <sup>6</sup> (SGB XII,	außerhalb	von Eir	richtunger	1)								
insgesamt	1.666		1.683		1.702		1.722		1.764		+ 98	+ 5,9
davon im Alter von												
unter 65 Jahre b	560	0,8	566	0,8	572	0,8	576	0,8	596	0,8	+ 36	+ 6,4
65 Jahre und älter <sup>d</sup>	1.106	4,7	1.117	4,7	1.130	4,8	1.146	4,8	1.168	4,9	+ 62	+ 5,6
Empfänger von Sozialhilfe <sup>14</sup>												
insgesamt	123		118		127		124		119		- 4	- 3,3
Empfänger von Leistungen na	ch dem A	svlbewe	rbergesetz <sup>8</sup>	1								
insgesamt	246	_,	251		300		344		363		+ 117	+ 47,6

<sup>&</sup>lt;sup>a</sup> Prozentualer Anteil bezieht sich auf Gesamtbevölkerung mit Hauptwohnsitz

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, Sozialamt Stadt Koblenz

Abb. 11: Bedarfsgemeinschaften nach SGB II



Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

b Prozentualer Anteil bezieht sich auf Altersgruppe 15 bis unter 65 Jahre

Prozentualer Anteil bezieht sich auf Altersgruppe unter 15 Jahre

<sup>&</sup>lt;sup>d</sup> Prozentualer Anteil bezieht sich auf Altersgruppe 65 und mehr Jahre

Abb. 12: Arbeitslosenbestand in Koblenz

Merkmal	Q I 2013	Q II 2013 Q III 2013		Q IV 2013	Q I 2014	_	Vorjahresvergleich Q I 2013	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%	
Bestand								
insgesamt	3.856	3.540	3.646	3.489	4.115	+ 259	+ 6,7	
nach Geschlecht								
Männer	2.092	1.883	1.913	1.841	2.310	+ 218	+ 10,4	
Frauen	1.764	1.657	1.733	1.648	1.805	+ 41	+ 2,3	
nach Altersgruppe								
15 bis unter 25	323	320	391	256	399	+ 76	+ 23,5	
25 bis unter 50	1.562	1.417	1.427	1.349	1.719	+ 157	+ 10,1	
50 bis unter 55	1.227	1.113	1.125	1.163	1.252	+ 25	+ 2,0	
55 bis unter 65	744	690	703	721	745	+ 1	+ 0,1	
nach Nationalität								
Deutsche	3.112	2.852	2.947	2.755	3.245	+ 133	+ 4,3	
Ausländer	744	688	699	734	870	+ 126	+ 16,9	
Langzeitarbeitslose	1.180	1.160	1.179	1.206	1.229	+ 49	+ 4,2	

Abb. 13: Arbeitslosenquoten in Koblenz

unter 25-Jährige

Ausländer

Merkmal	Q I 2013 Quote	Q II 2013 Quote	Q III 2013 Quote	Q IV 2013 Quote	Q I 2014 Quote	Vorjahresvergleich Q I 2013 Diff. %-Punkte
Arbeitslosenquote insgesamt	7,0	6,2	6,4	6,1	7,2	+ 0,2
Frauen	6,6	6,0	6,2	5,9	6,5	- 0,1

6,1

14,3

4,0

15,0

6,2

17,8

+ 1,1 + 1,6

5,0

14,1

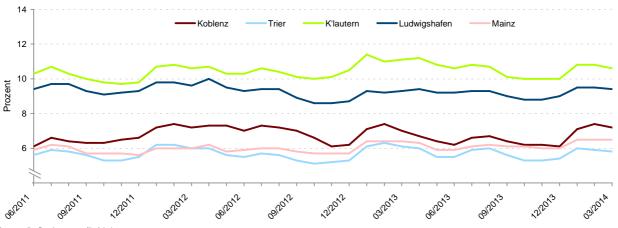
Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

Abb. 14: Zeitreihe der Arbeitslosenquoten im Städtevergleich, monatliche Reihe

5,1

16,2



Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

Abb. 15: Veränderungen im Arbeitslosenbestand

Merkmal	Q I 2013	Q II 2013	Q III 2013	Q IV 2013	Q I 2014	Vorjahresvergleich Q I 2013	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Zugang Arbeitslose							
insgesamt	3.550	3.030	3.564	3.323	3.992	+ 442	+ 12
<u>darunter</u>							
Zugang aus vorheriger Erwerbstätigkeit	1.590	988	1.165	1.165	1.799	+ 209	+ 13
Abgang Arbeitslose							
insgesamt	3.100	3.353	3.423	3.474	3.333	+ 233	+ 8
<u>darunter</u>							
Abgang in Erwerbstätigkeit	790	966	1.015	1.071	837	+ 47	+ 6
Gemeldete Stellen							
insgesamt	854	1.302	1.412	1.288	997	+ 143	+ 17
<u>darunter</u>							
sozialversicherungspflichtig	817	1.211	1.323	1.189	929	+ 112	+ 14
Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit							

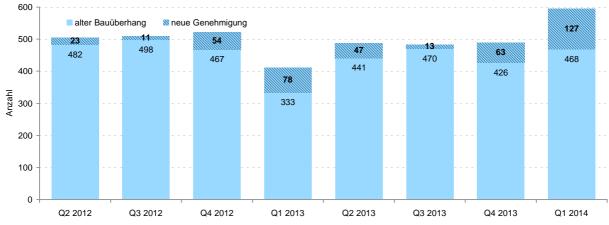
#### 4. Bauen und Wohnen

Abb. 16: Neubautätigkeit im Wohnungsbau

Merkmal	Q I 2013	Q II 2013	Q III 2013	Q IV 2013	Q I 2014	Verlaufsdatenvergleich zum Vorjahr 1.1. bis STTG
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.
Baugenehmigungen						
neue Wohngebäude						
insgesamt	15	21	7	13	32	+ 17
darunter mit 1-2 Wohnungen	10	15	5	8	25	+ 15
neue Wohnungen						
insgesamt	78	47	13	63	127	+ 49
darunter mit max. 3 Räumen	37	2	3	30	69	+ 32
Wohnfläche in m²	7.654	5.802	1.935	3.861	11.058	+ 3.404
Baufertigstellungen						
neue Wohngebäude						
insgesamt	10	13	10	25	19	+ 9
darunter mit 1-2 Wohnungen	8	10	8	19	19	+ 11
neue Wohnungen						
insgesamt	95	27	18	57	21	- 74
darunter mit max. 3 Räumen	85	2	4	18	2	- 83
Wohnfläche	6.061	3.669	1.969	7.185	3.103	- 2.958
Bauüberhang <sup>2</sup>						
Wohnungen						
insgesamt	411	488	483	489	595	+ 135

Datenquelle: Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung, Stadt Koblenz; vorläufige Daten

Abb. 17: Baugenehmigungen und Bauüberhang in Koblenz

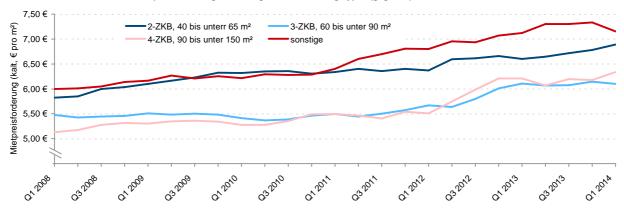


Datenquelle: Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung, Stadt Koblenz; vorläufige Daten

Abb. 18: Veranschlagte Investitionen im Hochbau

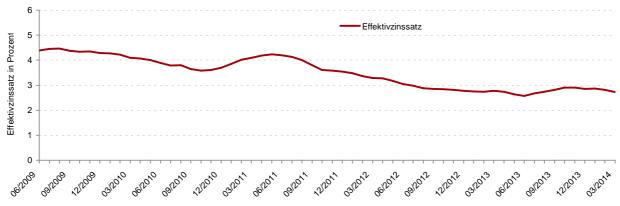
Merkmal	Q I 2013	Q II 2013	Q III 2013	Q IV 2013	Q I 2014	Vorjahresvergleich Q I 2013				
	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Diff.				
Investitionen im Wohnungsbau										
insgesamt	7.855	10.453	5.333	6.638	21.942	+ 14.087				
<u>davon</u>										
Neubau	7.301	9.287	3.106	5.788	19.912	+ 12.611				
Bestandsmaßnahmen	554	1.166	2.227	850	2.030	+ 1.476				
Investitionen im Nichtwohnungsbau										
insgesamt	1.640	3.659	710	687	25.621	+ 23.981				
Datenquelle: Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung, Stadt Koblenz, vorläufige Daten										

Abb. 19: Durchschnittliche Mietpreisforderungen für ausgewählte Wohnungstypen (geglättet)



Datenquelle: ImmoScout24, eigene Berechnungen

Abb. 20: Entwicklung des Effektivzinses für Baukredite (Zinsbindung 5 bis 10 Jahre), monatliche Reihe



Datenquelle: Bundesbank Deutschland

Abb. 21: Entwicklung der Lebenshaltungskosten, monatliche Reihe



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 22: Baupreisindex zur Quartalsmitte

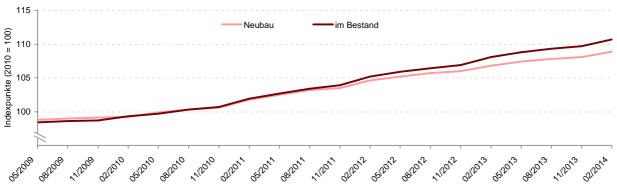


Abb. 23: Erteilte Wohnberechtigungsscheine sowie Wohnungssuche und -neuvermietung bei der Koblenzer WohnBau GmbH

<b>M</b> erkmal	Q I 2013	Q II 2013	Q III 2013	Q IV 2013	Q I 2014	Vorjahresvergleich Q I 2013			
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.			
erteilte Wohnberechtigungssc	heine								
insgesamt	219	187	187	156	192	- 27			
Wohnungsgesuche bei der Ko	blenzer WohnBau								
insgesamt	603	481	503	488	472	- 131			
Neuvermietungen im Bestand der Koblenzer WohnBau									
insgesamt	61	84	107	77	79	+ 18			

 ${\it Datenquelle: Stadt Koblenz - Sachgebiet Wohnungsbauf\"{o}rderung; Koblenzer Wohnungsbaugesellschaft mbH (Koblenzer WohnBau)}$ 

Abb. 24: Zeitreihe zu Wohnberechtigungsscheinen und Wohnungsgesuchen (Koblenzer WohnBau)



Daten erst seit dem 1. Quartal 2010 verfügbar

 ${\it Datenquelle: Stadt Koblenz - Sachgebiet Wohnungsbauf\"{o}rderung; Koblenzer Wohnungsbaugesellschaft {\it mbH} (Koblenzer WohnBau)}$ 

#### 5. Wirtschaft

Abb. 25: Wirtschaftliche Lage im Bauhauptgewerbe (Quartalsmittelwert)

Merkmal	Q I 2013	Q II 2013	Q III 2013	Q IV 2013	Q I 2014	Vorjahresvergleich Q I 2013
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.
Anzahl der Betriebe						
insgesamt	15	15	15	16	16	+ 1
Anzahl der Beschäftigten insgesamt	584	596	606	634	605	+ 21
Arbeitsstunden insgesamt in Tsd.	43	75	79	74	55	+ 12
Umsatz in Euro insgesamt in Tsd.	3.364	8.772	10.454	8.650	4.669	+ 1.305
Auftragseingang in Euro insgesamt, in Tsd.	6.571	6.707	7.384	7.007	6.812	+ 241

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 26: Gewerbeanmeldungen nach Wirtschaftsabschnitten

Merkmal	Q I 2013		Q II 2013 Q III 2013		2013	Q IV 2013		Q I 2014		Vorjahresvergleich Q I 2013		
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Diff.	%
Anmeldungen												
insgesamt	315	100,0	278	100,0	343	100,0	228	100,0	295	100,0	- 20	- 6,3
darunter nach Abschnitten <sup>a</sup>												
C (Vearb. Gew.)	12	3,8	7	2,5	9	2,6	9	3,9	18	6,1	+ 6	50,0
F (Bau)	38	12,1	29	10,4	56	16,3	24	10,5	45	15,3	+ 7	18,4
G (Handel; Rep. KFZ)	93	29,5	55	19,8	75	21,9	51	22,4	57	19,3	- 36	- 38,7
H (Verkehr, Lag.)	4	1,3	15	5,4	13	3,8	3	1,3	10	3,4	+ 6	150,0
I (Gastgew.)	25	7,9	26	9,4	25	7,3	21	9,2	30	10,2	+ 5	20,0
J (Info. u. Komm.)	15	4,8	13	4,7	17	5,0	20	8,8	19	6,4	+ 4	26,7
K (Finanz., Versich.)	5	1,6	10	3,6	9	2,6	4	1,8	4	1,4	- 1	- 20,0
M (techn., wiss. Dienstl.)	36	11,4	41	14,7	54	15,7	33	14,5	29	9,8	- 7	- 19,4
N (sonst. wirtsch.Dienstl.)	28	8,9	34	12,2	43	12,5	29	12,7	33	11,2	+ 5	17,9
P (Erzieh., Unterricht)	5	1,6	7	2,5	5	1,5	4	1,8	7	2,4	+ 2	40,0
Q (Gesundh., Sozialw.)	9	2,9	4	1,4	5	1,5	6	2,6	5	1,7	- 4	- 44,4
R (Kunst, Erholung)	10	3,2	8	2,9	10	2,9	9	3,9	6	2,0	- 4	- 40,0
S (sonst. Dienstl.)	28	8,9	15	5,4	15	4,4	12	5,3	23	7,8	- 5	- 17,9

Datenquelle: Ordnungsamt Gewerberegister

M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen P Erziehung und Unterricht Q Gesundheits- und Sozialwesen R Kunst, Unterhaltung und Erholung S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen

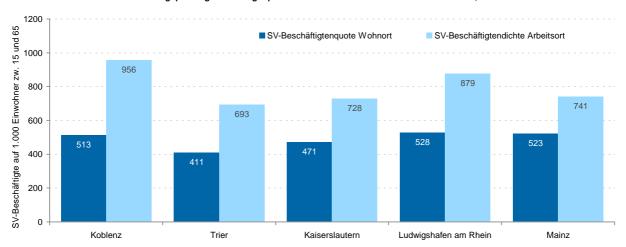
Abb. 27: Gewerbeanmeldungen in den letzten Jahren (monatliche Reihe, geglättet)



Datenquelle: Ordnungsamt, Stadt Koblenz

<sup>C Verarbeitendes Gewerbe
F Baugewerbe
G Handel; Instandhaltg. und Reparatur
H Verkehr und Lagerei
I Gastgewerbe
J Information und Kommunikation
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</sup> 

Abb. 28: Anzahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigte pro 1.000 Einwohner im Alter zwischen 15 und 65, Quartal III 2013



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 29: Sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte in Koblenz

Merkmal	Q III 2012	Q IV 2012	Q I 2013	Q II 2013	Q III 2013	Vorjahresve Q III 20	_
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
SV-Beschäftigte							
am Arbeitsort	67.961	69.677	68.674	68.619	68.637	+ 676	+ 1,0
am Wohnort	36.017	35.978	35.758	35.998	36.821	+ 804	+ 2,2
Pendlersaldo	31.944	33.699	32.916	32.621	31.816	- 128	- 0,4
Geringfügig Beschäftigte							
am Arbeitsort	14.948	15.245	14.704	14.866	15.079	+ 131	+ 0,9
am Wohnort	11.274	11.410	11.127	11.444	11.657	+ 383	+ 3,4
Pendlersaldo	3.674	3.835	3.577	3.422	3.422	- 252	- 6,9

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 30: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Koblenz

	Q III 2012	Q IV 2012	Q I 2013	Q II 2013	Q III 2013	Vorjahresve	rgleich
Merkmal	Q 111 2012	Q 1V 2012	Q 1 2013	Q II 2013	Q III 2013	Q III 2012	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
SV-Beschäftigte							
insgesamt	67.961	69.677	68.674	68.619	68.637	+ 676	+ 1,0
nach Geschlecht							
Männer	35.301	36.536	35.809	35.933	35.444	+ 143	+ 0,4
Frauen	32.660	33.141	32.865	32.686	33.193	+ 533	+ 1,6
nach Staatsangehörigkeit							
Deutsche	64.380	65.850	64.913	64.701	64.865	+ 485	+ 0,8
Ausländer	3.566	3.809	3.743	3.904	3.755	+ 189	+ 5,3
nach Alter							
unter 25	8.776	8.852	8.254	7.826	8.476	- 300	- 3,4
25 bis unter 50	39.223	40.403	39.822	39.829	39.019	- 204	- 0,5
50 bis unter 65	19.599	20.043	20.222	20.572	20.729	+ 1.130	+ 5,8

Abb. 31: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Koblenz nach Wirtschaftszweigen

Merkmal	Q III 2012	Q IV 2012	Q I 2013	Q II 2013	Q III 2013	Vorjahresvergleich Q III 2012	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
SV-Beschäftigte							
insgesamt	67.961	69.677	68.674	68.619	68.637	+ 676	+ 1,0
darunter nach Abschnitten <sup>a</sup>							
A, B (Rohstoffprod.)	85	55	68	88	93	+ 8	+ 9,4
C (Vearb. Gew.)	7.324	7.291	7.213	7.123	7.163	- 161	- 2,2
D, E (Ver-, Entsorg.)	1.163	1.129	1.180	1.186	1.205	+ 42	+ 3,6
F (Bau)	2.227	2.196	2.153	2.164	2.261	+ 34	+ 1,5
G (Handel; Rep. KFZ)	11.880	14.000	12.843	11.837	10.450	- 1.430	- 12,0
H (Verkehr, Lag.)	3.169	3.232	3.439	3.543	3.706	+ 537	+ 16,9
I (Gastgew.)	1.909	1.811	1.806	1.881	1.912	+ 3	+ 0,2
J (Info. u. Komm.)	2.543	2.513	2.559	2.579	2.642	+ 99	+ 3,9
K (Finanz., Versich.)	5.837	5.836	5.819	5.787	3.129	- 2.708	- 46,4
L (Immobilien)	316	330	346	359	358	+ 42	+ 13,3
M (techn., wiss. Dienstl.)	3.606	3.580	3.631	4.509	7.488	+ 3.882	+ 107,7
N (sonst. wirtsch.Dienstl.)	4.951	4.571	4.634	4.804	4.825	- 126	- 2,5
O (Öffentl. Dienst	8.743	8.828	8.681	8.596	8.590	- 153	- 1,7
P (Erzieh., Unterricht)	2.097	2.111	2.090	2.095	2.411	+ 314	+ 15,0
Q (Gesundh., Sozialw.)	8.861	8.933	8.965	8.913	9.162	+ 301	+ 3,4
R (Kunst, Erhohlung)	923	919	916	909	934	+ 11	+ 1,2
S (sonst. Dienstl.)	2.257	2.269	2.254	2.168	2.237	- 20	- 0,9
T (priv. Haushalte)	69	71	75	76	69	-	-

<sup>a</sup> A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
В	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	L	Grundstücks- und Wohnungswesen
С	Verarbeitendes Gewerbe	М	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
D	Energie- und Wasserversorg.	N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
E	Abwasser- u. Abfallentsorg. u. Beseit. von Umweltverschm.	0	Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialvers., Exterritoriale
			Organisationen und Körperschaften
F	Baugewerbe	P	Erziehung und Unterricht
G	Handel; Instandhaltg. und Reparatur v. Kfz	Q	Gesundheits- und Sozialwesen
Н	Verkehr und Lagerei	R	Kunst, Unterhaltung und Erholung
1	Gastgewerbe	S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
J	Information und Kommunikation	Т	Priv. Haushalte mit Hauspersonal; Herst. v. Waren u. Erbringung v. Dienstl. durch priv. Haushalte für den Eigenbedarf o. ausgepr. Schwerpunkt

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 32: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort: Beschäftigungsquoten nach Geschlecht und Altersgruppe

	Q III 2012	Q IV 2012	Q I 2013	Q II 2013	Q III 2013	Vorjahresvergleich
Merkmal	Q III 2012	Q 1V 2012	Q 1 2013	Q II 2013	Q III 2013	Q III 2012
	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Diff.
SV-Beschäftigungsquote						
insgesamt	50,1	49,8	49,5	49,6	50,6	+ 0,5
nach Geschlecht						
männlich	51,7	51,5	51,2	51,5	52,5	+ 0,8
weiblich	48,4	48,2	47,9	47,7	48,8	+ 0,3
nach Altersgruppen						
15 bis unter 20	18,0	16,6	14,2	12,7	17,3	- 0,6
20 bis unter 25	42,9	41,5	40,8	39,2	41,5	- 1,4
25 bis unter 30	56,3	56,2	55,7	55,4	56,1	- 0,1
30 bis unter 35	58,9	59,1	59,2	59,4	60,2	+ 1,3
35 bis unter 40	56,9	56,6	56,6	57,0	57,3	+ 0,4
40 bis unter 45	58,1	58,5	58,3	58,6	59,2	+ 1,1
45 bis unter 50	59,7	59,5	59,3	59,5	59,7	+ 0,1
50 bis unter 55	55,1	55,1	55,3	56,5	56,6	+ 1,5
55 bis unter 60	48,6	48,7	48,4	48,6	49,4	+ 0,7
60 bis unter 65	33,1	33,4	33,8	34,9	36,0	+ 2,9

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 33: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Koblenz nach Altersgruppen im Quartal III 2013



Abb. 34: Beschäftigte und Umsatz im verarbeitenden Gewerbe

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

<b>M</b> erkmal	Q I 2013	Q II 2013	Q III 2013	Q IV 2013	Q I 2014	Vorjahresve Q I 20°	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Betriebe (mind. 50 Beschäftigte	e)						
insgesamt	16	16	16	16	17	+ 1	+ 6,3
Beschäftigte							
insgesamt	5.806	5.882	5.932	5.882	5.928	+ 122	+ 2,1
Lohn- und Gehaltssumme							
insgesamt in Tsd. Euro	63.928	62.727	62.404	68.243	65.380	+ 1.452	+ 2,3
pro Beschäftigten	11.011	10.664	10.520	11.602	11.029	+ 18	+ 0,2
Gesamtumsatz							
insgesamt in Mio. Euro	444,6	477,4	453,4	441,7	459,8	+ 15,3	+ 3,4
darunter:							
Auslandsumsatz in Mio. Euro	224,2	243,7	230,9	214,3	238,4	+ 14,3	+ 6,4

Merkmal	Q I 2013	Q II 2013	Q III 2013	Q IV 2013	Q I 2014	Vorjahresve Q I 201	
	Index	Index	Index	Index	Index	Diff.	%
sindex (2010 = 100)							
insgesamt	105,1	105,4	106,1	106,2	106,3	+ 1,2	+ 1,1
nach Güter- und Dienstleistun	<u>gsgruppen</u>						
Alkohol. Getränke, Tabakwaren	105,5	106,1	107,9	108,7	109,5	+ 4,0	+ 3,8
Andere Waren und Dienstleistungen	103,8	104,1	104,5	104,8	105,7	+ 1,9	+ 1,8
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	104,9	105,8	106,5	106,7	107,2	+ 2,3	+ 2,2
Bekleidung	102,4	105,8	102,5	106,9	103,8	+ 1,4	+ 1,4
Bildungswesen	95,8	96,0	96,3	92,3	93,2	- 2,6	- 2,7
Einrichtungsgeg., Geräte für Haushalt u.ä	101,8	102,2	102,0	102,2	102,3	+ 0,5	+ 0,5
Freizeit und Kultur	101,6	100,9	105,2	104,6	104,1	+ 2,5	+ 2,5
Gesundheitspflege	98,8	99,3	99,5	99,8	100,3	+ 1,5	+ 1,5
Nachrichtenübermittlung	93,8	93,8	93,3	92,8	92,8	- 1,0	- 1,1
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	109,4	110,8	110,5	110,8	112,4	+ 3,0	+ 2,7
Verkehr	107,4	107,5	108,2	107,0	106,8	- 0,6	- 0,6
Wohnung, Wasser, Energie	107,2	107,2	107,7	107,8	108,1	+ 0,9	+ 0,8

#### 6. Verkehr

Abb. 36: Verkehrsunfälle in Koblenz

Merkmal	QI	2013	QII	2013	Q III	2013	Q IV	2013	QI	2014	Vorjahresve Q I 20°	
	Anzahl	%	Diff.	%								
Unfälle <sup>15</sup>												
insgesamt	175	100,0	217	100,0	191	100,0	225	100,0	184	100,0	+ 9	5,1
<u>davon</u>												
mit Personenschaden	110	62,9	136	62,7	146	76,4	152	67,6	132	71,7	+ 22	20,0
mit schwerem Sachschaden	58	33,1	65	30,0	36	18,8	67	29,8	45	24,5	- 13	- 22,4
Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel	7	4,0	16	7,4	9	4,7	6	2,7	7	3,8	-	-
Betroffene Personen												
insgesamt	154	100,0	188	100,0	171	100,0	183	100,0	159	100,0	+ 5	3,2
<u>davon</u>												
Getötete	-	-	-	-	1,0	0,6	-	-	-	-	-	*
Schwerverletzte	21	13,6	26	13,8	26	15,2	18	9,8	14	8,8	- 7	- 33,3
Leichtverletzte	133	86,4	162	86,2	144	84,2	165	90,2	145	91,2	+ 12	9,0

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 37: Anzahl von Unfällen<sup>15</sup> mit Personenschäden (Tote und Verletzte) in den letzten Jahren



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 38: Kraftfahrzeugbestand und Neuzulassungen

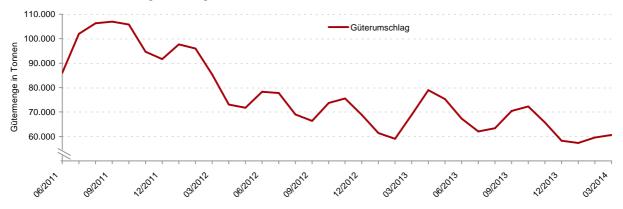
Merkmal	Q I 2013	Q II 2013	Q III 2013	Q IV 2013	Q I 2014	Vorjahresvergleich Q I 2013	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Kraftfahrzeuge Bestand zum (	Quartalsende						
insgesamt	69.107	69.350	69.445	69.275	69.348	+ 241	+ 0,3
<u>darunter</u> Personenkraftwagen	55.977	56.218	56.407	56.446	56.660	+ 683	+ 1,2
Kraftfahrzeuge Neuzulassung	en						
insgesamt	1.175	1.219	1.258	1.351	1.190	+ 15	+ 1,3
<u>darunter</u> Personenkraftwagen	1.135	1.190	1.200	1.296	1.175	+ 40	+ 3,5

Abb. 39: Umschlag an Schiffsgütern im Rheinhafen Koblenz

Merkmal	Q I 2013	Q II 2013	Q III 2013	Q IV 2013	Q I 2014	Vorjahresvergleich Q I 2013
	Menge	Menge	Menge	Menge	Menge	%
Schiffsgüterumschlag in Ton	nen					
insgesamt	182.859	227.612	197.038	190.711	184.341	+ 0,8
<u>davon</u>						
Empfang	118.137	150.361	126.282	123.811	115.664	- 2,1
Versand	64.722	77.251	70.756	66.900	68.677	+ 6,1

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 40: Zeitreihe des Umschlags an Schiffsgütern im Rheinhafen Koblenz



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 41: Öffentlicher Personennahverkehr

Merkmal	Q I 2013	Q II 2013	Q III 2013	Q IV 2013	Q I 2014	Verlaufsdatenv zum Vorjahr STTG	1.1. bis
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	%	
Bus-Nahverkehr							
zurückgelegte Strecke in Kile	ometern						
insgesamt	1.168.303	1.161.790	1.188.337	1.163.686	1.190.267	+ 21.964	+ 1,9
Durchschnitt pro Tag	12.838	12.767	13.059	12.788	13.080	+ 241	
beförderte Personen							
insgesamt	3.699.195	3.835.552	2.768.666	3.410.818	3.604.548	- 94.647	- 2,6
Durchschnitt pro Tag	40.650	42.149	30.425	37.482	39.610	- 1.040	
beförderte Personen pro Kild	<u>ometer</u>						
insgesamt	3,2	3,3	2,3	2,9	3,0	- 0,1	- 4,3

Datenquelle: Koblenzer Elektrizitäts- und Verkehrs-Aktiengesellschaft (KEVAG)

Abb. 42: Durchschnittliche Anzahl der pro Tag beförderten Personen (Bus-ÖPNV, gleitender Durchschnitt)



Datenquelle: Koblenzer Elektrizitäts- und Verkehrs-Aktiengesellschaft (KEVAG)

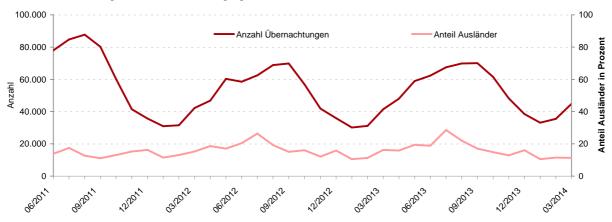
#### 7. Tourismus

Abb. 43: Beherbergungszahlen für Koblenz

Merkmal	Q I 2013	Q II 2013	Q III 2013	Q IV 2013	Q I 2014	Vorjahresvo Q I 20	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Übernachtungen	_						
insgesamt	102.790	169.166	207.459	148.212	113.507	+ 10.717	+ 10,4
<u>davon</u>							
Deutsche	89.329	138.317	160.657	126.581	100.781	+ 11.452	+ 12,8
Ausländer	13.461	30.849	46.802	21.631	12.726	- 735	- 5,5
Gäste							
insgesamt	53.602	90.195	112.027	76.627	56.812	+ 3.210	+ 6,0
davon							
Deutsche	46.221	73.250	85.754	65.341	49.862	+ 3.641	+ 7,9
Ausländer	7.381	16.945	26.273	11.286	6.950	- 431	- 5,8
Durchschnittliche Aufenthaltsd	lauer in Tagen						
Deutsche	1,93	1,89	1,87	1,94	2,02	+ 0,09	+ 4,58
Ausländer	1,82	1,82	1,78	1,92	1,83	+ 0,01	+ 0,40
durchschn. Bettenauslastung	29,9 %	47,4 %	57,3 %	42,3 %	32,9 %	+ 3,0	*

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

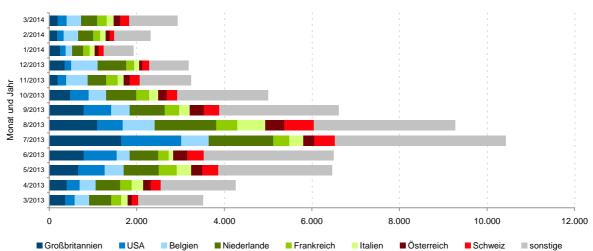
Abb. 44: Übernachtungen in Koblenzer Beherbergungsbetrieben, monatliche Reihe



Bundesgartenschau 15. April bis 16. Oktober 2011

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 45: Gästezahlen nach Nationen in Koblenzer Beherbergungsbetrieben



#### 8. Kommunales und Verwaltung

Abb. 46: Besucher der Koblenzer Bäder

Merkm	nal	Q I 2013	Q II 2013	Q III 2013	Q IV 2013	Q I 2014	Vorjahresvergleich Q I 2013
		Anzahl	Anzahl Anzahl Anzahl		Anzahl	%	
Besucher							
	insgesamt	35.843	52.838	97.841	36.682	44.184	+ 23,3
<u>Hallenbäder</u>	•						
	Beatusbad	31.756	31.233	16.886	31.925	38.155	+ 20,2
	Karthause	4.087	3.888	2.205	4.757	6.029	+ 47,5
Freibäder							
	Oberwerth	-	17.717	78.750	-	-	-

Datenquelle: Sport- und Bäderamt Stadt Koblenz

Abb. 47: Besucher des Ludwig- und des Mittelrheinmuseums

Merkmal	Q I 2013	Q II 2013	Q III 2013	Q IV 2013	Q I 2014	Vorjahres Q I 2	_
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Besucher des Ludwigmuseum	s						
insgesamt	2.043	9.298	8.902	2.131	2.297	+ 254	+ 12,4
darunter							
voller Eintrittspreis	720	1.170	3.386	733	524	- 196	- 27,2
ermäßigter Eintrittspreis	458	1.396	1.545	713	466	+ 8	+ 1,7
Kinder, Schüler und Gruppen	411	809	504	323	387	- 24	- 5,8
Besucher des Mittelrheinmuse	eums <sup>a</sup>						
insgesamt	-	-	8.792	4.514	3.413	*	*

 $<sup>^{\</sup>rm a}$  von 02.09.2012 bis 19.06.2013 geschlossen, nach Umzug ins Forum nur Geamtbesucherzahl verfügbar

Datenquelle: Museen, Stadt Koblenz

Abb. 48: Besucher und Veranstaltungen im Stadion Oberwerth

Merkmal	Q I 2013	Q II 2013	Q III 2013	Q IV 2013	Q I 2014	Vorjahresvergleich Q I 2013	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Stadion Oberwerth							
Veranstaltungen	42	182	197	84	48	+ 6	+ 14,3
Besucher	10.153	21.534	28.958	9.281	8.205	- 1.948	- 19,2

Datenquelle: Sport- und Bäderamt Stadt Koblenz

Abb. 49: Ausleihstatistik der Koblenzer Stadtbibliothek<sup>b</sup>

Merkn	nal	Q I 2013	Q II 2013	Q III 2013	Q IV 2013	Q I 2014	Vorjahresv Q I 20	
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Medienbestand z	um Jahresend insgesamt	de			183.826		*	*
Entleihungen	insgesamt	122.940	107.895	166.573	172.533	187.165	+ 64.225	+ 52,2
Besucher	insgesamt	36.365	48.979	100.114	86.523	99.676	+ 63.311	+ 174,1

<sup>&</sup>lt;sup>b</sup> im Quartal II 2013 einigeTage wegen Umzugs in das Forum Confluentes geschlossen

Datenquelle: Stadtbibliothek Stadt Koblenz

Abb. 50: Beisetzungen auf den 20 Koblenzer Friedhöfen

Merkmal	Q I 2013	Q II 2013	Q III 2013	Q IV 2013	Q I 2014	Vorjahres Q I 2	_
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Beisetzungen							
insgesamt	358	266	263	241	303	- 55	- 15,4
<u>davon</u>							
in Wahlgrab	81	46	51	48	63	- 18	- 22,2
in Reihengrab	17	11	14	23	19	+ 2	+ 11,8
in Urnenwahlgrab	133	97	94	86	113	- 20	- 15,0
in Urnenreihengrab	127	112	104	84	108	- 19	- 15,0
Umbettungen							
insgesamt	4	3	2	2	4	-	*

Datenquelle: Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen, Stadt Koblenz

Abb. 51: Verwaltungspersonal der Stadt Koblenz

Merkmal	Q I 2013	Q II 2013	Q III 2013	Q IV 2013	Q I 2014	Vorjahresv Q I 20	_
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Verwaltungspersonal <sup>16</sup>							
insgesamt	2.105	2.125	2.109	2.111	2.090	- 15	- 0,7
<u>davon</u>							
Beamte	429	435	436	432	433	+ 4	+ 0,9
Beschäftigte	1.676	1.690	1.673	1.679	1.657	- 19	- 1,1
Auszubildende und Anwärter							
insgesamt	94	86	88	85	81	- 13	- 13,8
<u>davon</u>							
Beamte	29	27	25	25	25	- 4	- 13,8
Beschäftigte	65	59	63	60	56	- 9	- 13,8

Datenquelle: Personalstandsstatistik Stadt Koblenz

Abb. 52: Steuereinnahmen und Schuldenstand

Merkmal	Q I 2	2013	Q II 2	2013	Q III :	2013	Q IV	2013	Q I 2	014	Vorjahresvo Q I 20	
	Tsd. €	%	Tsd. €	%	Tsd. €	%	Tsd. €	%	Tsd. €	%	Diff. Tsd. €	%
Einnahmen												
insgesamt	39.936	100,0	56.721	100,0	49.646	100,0	68.649	100,0	18.192	100,0	- 21.744	- 54,4
<u>darunter</u>												
Grundsteuer (A + B)	4.141	10,4	4.892	8,6	6.089	12,3	4.334	6,3	4.259	23,4	+ 118	+ 2,9
Gewerbesteuer	33.157	83,0	37.361	65,9	30.281	61,0	37.687	54,9	12.296	67,6	- 20.861	- 62,9
Gemeindeanteil a. d. Einkommensteuer	1.436	3,6	10.507	18,5	9.280	18,7	19.238	28,0	645	3,5	- 792	- 55,1
Gemeindeanteil a. d. Umsatzsteuer	56	0,1	2.080	3,7	2.063	4,2	4.357	6,3	0	0,0	- 56	- 100,0
Sonstige Gemeindesteuern	893	2,2	726	1,3	797	1,6	767	1,1	762	4,2	- 131	- 14,6
Ausgaben für soziale Sicherur	 ng											
insgesamt	25.635	100,0	29.993	100,0	30.424	100,0	30.377	100,0	26.758	100,0	+ 1.123	+ 4,4
<u>darunter</u>												
Leistungen nach SGB II	4.889	19,1	4.759	15,9	4.836	15,9	4.616	15,2	4.897	18,3	+ 8	+ 0,2
Leistungen nach SGB XII	10.005	39,0	14.266	47,6	13.131	43,2	13.397	44,1	10.307	38,5	+ 302	+ 3,0
Leistungen nach SGB VIII	2.837	11,1	3.543	11,8	3.407	11,2	3.349	11,0	3.278	12,3	+ 441	+ 15,6
Personalkosten												
insgesamt	19.076	100,0	18.941	100,0	18.718	100,0	22.420	100,0	19.361	100,0	+ 285	+ 1,5
<u>davon</u>												
aktives Personal	17.150	89,9	17.091	90,2	17.082	91,3	20.609	91,9	17.344	89,6	+ 194	+ 1,1
Versorgungsleistungen	1.926	10,1	1.849	9,8	1.636	8,7	1.811	8,1	2.017	10,4	+ 91	+ 4,7
Auszahl, Investition												
insgesamt	4.859		6.982		7.956		10.520		6.484		+ 1.625	+ 33,4
Schulden <sup>12</sup>												
insgesamt	446.580		427.240		429.200		417.330		439.540		- 7.040	- 1,6
Nettoneuverschuldung	- 2.890		- 19.340		+ 1.960		- 11.870		+ 22.210			
Datenquelle: Kämmerei und Steueramt, S	tadt Koblenz											

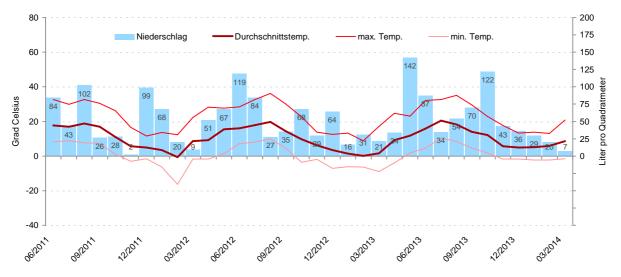
#### 9. Klima und Umwelt

Abb. 53: Tabellarische Übersicht klimatischer Daten für Koblenz (Messstandort Mülheim-Kärlich)

Merkmal	Q I 2013	Q II 2013	Q III 2013	Q IV 2013	Q I 2014	Vorjahres Q I 2	_
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Temperatur in °C							
Tagesdurchschnitt	1,1	12,2	17,5	7,6	6,5	+ 5,4	*
durchschn. Tagestiefsttemp.	-7,1	0,8	7,8	-0,6	-2,0	+ 5,1	*
durchschn. Tageshöchsttemp.	13,1	26,6	32,5	17,9	15,9	+ 2,8	*
Niederschlag in I/m³							
Niederschlagsmenge	68,4	262,8	157,8	200,8	56,8	- 11,6	- 17,0
Tage mit Niederschlag	38	40	33	47	41	+ 3,0	+ 7,9
Anzahl der Frosttage	65	8	-	4	11	- 54	*
Summe der Sonnenstunden	86,7	169,3	217,0	77,0	131,7	+ 45,0	+ 51,9

Datenquelle: Dienstleistungszentren Ländlicher Raum

Abb. 54: Grafische Übersicht klimatischer Daten für Koblenz (Messstandort Mülheim-Kärlich)



Datenquelle: Dienstleistungszentren Ländlicher Raum

Abb. 55: Belastung durch Luftschadstoffe, Messstandorte Friedrich-Ebert-Ring<sup>a</sup> und Hohenfelder Straße<sup>b</sup>

Merkmal	Q I 2013	Q II 2013	Q III 2013	Q IV 2013	Q I 2014
Luftschadstoffe <sup>c</sup>					
Kohlenstoffmonoxid CO (Messstandorta)					
durchschnittliche Belastung in mg/m³	0,4	0,2	0,2	0,3	0,3
Überschreitungen des Grenzwertes in Tagen	-	-	-	-	-
Stickstoffdioxid NO2 (Messstandortb)					
durchschnittliche Belastung in μg/m³	49,7	41,7	44,7	44,7	50,7
Überschreitungen des Grenzwertes in Tagen	-	-	-	-	-
Ozon O3 (Messstandort <sup>a)</sup>					
durchschnittliche Belastung in μg/m³	29,7	44,7	38,7	21,7	26,7
Überschreitungen der Informationsschwelle in					
Tagen	=	-	-	=	-
Feinstaub PM10 (Messstandort <sup>b)</sup>					
durchschnittliche Belastung in μg/m³	31,0	17,7	18,0	17,7	22,7
Überschreitungen des Grenzwertes in Tagen	15	-	-	-	5

<sup>&</sup>lt;sup>c</sup> Grenzwert CO: 8-h-Mittel > 10 mg/m³ Grenzwert NO2: 1-h-Mittel > 200 µg/m³ Informationsschwelle O3: 1-h-Mittel > 180 µg/m³ Grenzwert PM10: 24-h-Mittel > 50 µg/m³

Datenquelle: Zentrales Immissionsmessnetz für Rheinland-Pfalz (ZIMEN)

#### 10. Stadtteildaten zu verschiedenen Themenbereichen

Abb. 56: Bevölkerungsbestand in den Stadtteilen

		Einwohner		Einwohner mit Hauptwohnsitz						
Merkmal	mit Haupt- wohnsitz	mit Neben- wohnsitz	wohnberecht. Bevölkerung	Männer	Frau	ien	Aus	sländer		
		Anzahl		Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%		
Stadtteil	1									
Altstadt	5.206	87	5.293	2.631	2.575	49,5	871	16,7		
Mitte	3.745	77	3.822	1.807	1.938	51,7	338	9,0		
Süd	6.943	111	7.054	3.349	3.594	51,8	522	7,5		
Dberwerth	1.360	38	1.398	640	720	52,9	42	3,1		
Karthause Nord	3.202	65	3.267	1.598	1.604	50,1	214	6,7		
Karthäuserhofgelände	2.142	62	2.204	932	1.210	56,5	74	3,5		
Karthause Flugfeld	5.907	114	6.021	2.805	3.102	52,5	528	8,9		
Goldgrube	4.458	71	4.529	2.068	2.390	53,6	544	12,2		
Rauental	4.967	74	5.041	2.252	2.715	54,7	607	12,2		
Moselweiß	3.196	57	3.253	1.527	1.669	52,2	221	6,9		
Stolzenfels	379	3	382	186	193	50,9	29	7,7		
_ay	1.741	33	1.774	846	895	51,4	53	3,0		
-ützel	7.951	95	8.046	3.980	3.971	49,9	1600	20,1		
Metternich	9.771	211	9.982	4.592	5.179	53,0	633	6,5		
Neuendorf	5.717	44	5.761	2.848	2.869	50,2	1206	21,1		
Vallersheim	3.534	36	3.570	1.696	1.838	52,0	403	11,4		
Kesselheim	2.532	29	2.561	1.263	1.269	50,1	261	10,3		
Güls	5.608	102	5.710	2.685	2.923	52,1	197	3,5		
Rübenach	5.056	73	5.129	2.536	2.520	49,8	280	5,5		
Bubenheim	1.399	28	1.427	703	696	49,7	107	7,6		
Ehrenbreitstein	2.069	31	2.100	1.044	1.025	49,5	248	12,0		
Niederberg	2.960	48	3.008	1.412	1.548	52,3	173	5,8		
Asterstein	2.896	57	2.953	1.402	1.494	51,6	160	5,5		
Pfaffendorf	2.827	67	2.894	1.345	1.482	52,4	238	8,4		
Pfaffendorfer Höhe	2.786	41	2.827	1.351	1.435	51,5	151	5,4		
Horchheim	3.213	61	3.274	1.541	1.672	52,0	122	3,8		
Horchheimer Höhe	2.034	35	2.069	964	1.070	52,6	90	4,4		
Arzheim	2.140	30	2.170	1.023	1.117	52,2	58	2,7		
Arenberg	2.720	40	2.760	1.231	1.489	54,7	106	3,9		
mmendorf	1.355	34	1.389	674	681	50,3	36	2,7		
Zahlan -	400.044	4.054	444.000	50.004	FC 000	F4.0	40440	0.0		
Coblenz	109.814	1.854	111.668	52.931	56.883	51,8	10112	9,2		

Abb. 57: Bevölkerungsbestand nach Altersgruppen in den Stadtteilen

Abb. 57: Bevölkerung	sbestand na		ruppen in c ersgruppen		eilen			
Merkmal	unter 20	20 - 39	40 - 59	60 - 79	80 und älter	Jugend- quotient <sup>7</sup>	Alten- quotient <sup>1</sup>	Greying- Index <sup>4</sup>
			Anzahl					
Stadtteil	I							
Altstadt	538	2.288	1.248	823	309	14,3	24,0	37,5
Mitte	446	1.541	959	638	161	16,5	22,4	25,2
Süd	929	2.513	1.772	1.251	478	20,2	30,8	38,2
Oberwerth	255	261	437	309	98	32,7	41,5	31,7
Karthause Nord	447	864	955	774	162	22,0	35,8	20,9
Karthäuserhofgelände	322	356	535	531	398	31,8	79,8	75,0
Karthause Flugfeld	1.201	1.456	1.408	1.470	372	37,0	44,9	25,3
Goldgrube	579	1.298	1.114	1.060	407	21,8	45,7	38,4
Rauental	723	1.500	1.256	1.119	369	23,6	38,5	33,0
Moselweiß	486	960	896	693	161	23,8	32,6	23,2
Stolzenfels	45	78	104	120	32	20,7	53,9	26,7
Lay	266	386	525	451	113	25,3	40,3	25,1
Lützel	1.437	2.637	2.062	1.404	411	28,2	28,0	29,3
Metternich	1.323	3.052	2.546	2.214	636	21,3	35,7	28,7
Neuendorf	1.443	1.579	1.537	949	209	41,9	24,0	22,0
Wallersheim	667	863	1.047	732	225	31,0	33,3	30,7
Kesselheim	425	655	797	548	107	26,4	30,8	19,5
Güls	937	1.283	1.774	1.259	355	27,3	36,2	28,2
Rübenach	912	1.356	1.501	1.046	241	28,4	29,2	23,0
Bubenheim	264	353	427	306	49	30,1	29,4	16,0
Ehrenbreitstein	348	671	587	370	93	25,6	26,8	25,1
Niederberg	528	811	850	640	131	28,7	32,2	20,5
Asterstein	593	647	749	710	197	37,2	44,6	27,7
Pfaffendorf	423	769	850	634	151	23,8	35,4	23,8
Pfaffendorfer Höhe	604	640	807	592	143	37,7	36,2	24,2
Horchheim	489	714	943	770	297	26,1	45,7	38,6
Horchheimer Höhe	260	511	592	546	125	21,0	42,9	22,9
Arzheim	369	432	684	525	130	28,8	38,4	24,8
Arenberg	498	463	805	654	300	34,4	53,3	45,9
Immendorf	260	266	428	328	73	32,3	35,9	22,3
Koblenz	18.017	31.203	30.195	23.466	6.933	26,5	35,0	29,5
NODICITZ	10.017	31.203	30.193	23.400	0.933	20,5	35,0	29,5

Abb. 58: Bevölkerur	Einw	ohner nach nshintergru	•		mit Migratio	nshintergrun	d nach Bezu	gsland
Merkmal	ohne MigH	mit Migra hintergr		Polen	ehem. UdSSR	Türkei	übriges Europa	sonst.
	Anzal	าไ	%	%	(bezogen au	f Migranten i	nsgesamt)	
Stadtteil	1							
Altstadt	3.431	1.775	34,1	10,3	10,3	7,9	33,2	38,4
Mitte	2.836	909	24,3	9,9	11,8	7,3	33,9	37,2
Süd	5.443	1.500	21,6	13,5	21,4	5,6	27,1	32,5
Oberwerth	1.201	159	11,7	17,0	11,3	7,5	30,8	33,3
Karthause Nord	2.528	674	21,0	11,4	22,1	6,2	21,5	38,7
Karthäuserhofgelände	1.785	357	16,7	22,7	26,3	3,4	19,3	28,3
Karthause Flugfeld	3.303	2.604	44,1	15,7	48,9	3,5	- 3,0	34,9
Goldgrube	2.850	1.608	36,1	10,9	29,4	3,7	17,3	38,7
Rauental	3.214	1.753	35,3	10,5	28,4	4,2	21,4	35,6
Moselweiß	2.512	684	21,4	12,0	20,2	8,2	20,3	39,3
Stolzenfels	302	77	20,3	15,6	26,0	3,9	31,2	23,4
Lay	1.530	211	12,1	19,0	19,0	3,3	32,2	26,5
Lützel	4.392	3.559	44,8	10,8	22,6	16,0	14,6	35,9
Metternich	7.744	2.027	20,7	15,6	16,8	10,0	29,6	27,9
Neuendorf	2.763	2.954	51,7	8,6	23,8	21,3	6,7	39,6
Wallersheim	2.053	1.481	41,9	27,1	22,1	20,0	3,6	27,1
Kesselheim	1.757	775	30,6	21,8	11,2	24,3	16,4	26,3
Güls	4.938	670	11,9	16,7	12,4	10,1	33,7	27,0
Rübenach	4.207	849	16,8	15,9	15,4	7,3	32,4	29,0
Bubenheim	1.048	351	25,1	29,9	22,8	3,4	15,4	28,5
Ehrenbreitstein	1.517	552	26,7	17,6	14,9	4,9	32,1	30,6
Niederberg	2.359	601	20,3	13,8	26,6	7,0	12,6	39,9
Asterstein	2.333	563	19,4	18,7	28,4	3,7	19,9	29,3
Pfaffendorf	2.232	595	21,0	12,8	14,3	6,2	33,3	33,4
Pfaffendorfer Höhe	2.156	630	22,6	19,7	28,6	1,9	22,4	27,5
Horchheim	2.756	457	14,2	24,7	13,8	6,6	26,5	28,4
Horchheimer Höhe	1.414	620	30,5	15,2	55,6	1,1	- 6,9	35,0
Arzheim	1.920	220	10,3	15,5	18,2	4,1	36,4	25,9
Arenberg	2.333	387	14,2	17,1	16,3	5,7	34,4	26,6
Immendorf	1.209	146	10,8	23,3	17,8	2,.	33,6	25,3
ididdii	1.203	140	10,0	20,0	17,0	_	33,0	20,0
Koblenz	80.066	29.748	27,1	14,3	23,8	9,7	18,4	33,8
NODIGITA	30.000	23.140	۷,۱	14,3	23,0	3,1	10,4	55,0

Abb. 59: Anzahl	der Haushalte	e nach Größ	e und Zusan		<u>.                                      </u>				
			1	Privatha	iushalte <sup>11</sup>				
Merkmal	insgesamt	mit 1 Person	mit 2 Personen	mit 3 Personen	mit mind. 4 Personen	Haushalte i Kindern		Senior hausha	
	Anzahl			%		Anzahl	%	Anzahl	%
Stadtteil	I								
Altstadt	3.381	68,3	21,4	5,9	4,4	316	9,3	183	5,4
Mitte	2.380	64,2	23,3	6,8	5,7	247 1	0,4	160	6,7
Süd	4.230	61,7	25,0	7,8	5,6	538 1	2,7	327	7,7
Oberwerth	670	42,2	30,1	13,7	13,9	137 2	0,4	92	13,7
Karthause Nord	1.623	46,6	31,4	12,1	10,0	249 1	5,3	229	14,1
Karthäuserhofgelände	971	44,6	31,6	10,8	13,0	187 1	9,3	168	17,3
Karthause Flugfeld	2.565	32,3	35,9	15,6	16,2	621 2	4,2	496	19,3
Goldgrube	2.632	58,4	27,7	8,2	5,7	328 1	2,5	292	11,1
Rauental	2.801	56,3	27,5	8,8	7,4	405 1	4,5	282	10,1
Moselweiß	1.752	52,1	28,2	11,6	8,1	291 1	6,6	189	10,8
Stolzenfels	208	45,2	34,1	14,9	5,8	24 1	1,5	40	19,2
Lay	844	37,8	32,6	15,4	14,2	152 1	8,0	142	16,8
Lützel	4.357	55,4	25,0	9,7	9,8	743 1	7,1	334	7,7
Metternich	5.398	53,3	28,6	10,3	7,9	720 1	3,3	646	12,0
Neuendorf	2.634	42,0	27,2	13,8	17,0	692 2	6,3	260	9,9
Wallersheim	1.601	36,4	33,4	15,5	14,8	358 2	2,4	204	12,7
Kesselheim	1.266	41,9	32,1	13,2	12,9	234 1	8,5	155	12,2
Güls	2.817	42,3	32,6	13,5	11,7	523 1	8,6	404	14,3
Rübenach	2.470	38,9	33,5	14,8	12,7	513 2	0,8	336	13,6
Bubenheim	661	36,0	34,2	13,9	15,9	144 2	1,8	90	13,6
Ehrenbreitstein	1.182	57,1	24,2	9,4	9,3	189 1	6,0	92	7,8
Niederberg	1.481	39,2	35,6	13,2	12,0	297 2	0,1	185	12,5
Asterstein	1.314	35,6	34,9	13,2	16,3	290 2	2,1	211	16,1
Pfaffendorf	1.610	52,2	29,5	10,4	8,0	245 1	5,2	183	11,4
Pfaffendorfer Höhe	1.332	38,1	32,8	14,6	14,5	334 2	5,1	188	14,1
Horchheim	1.614	47,8	28,6	12,2	11,3	271 1	6,8	203	12,6
Horchheimer Höhe	1.149	47,6	34,7	11,1	6,6	162 1	4,1	161	14,0
Arzheim	1.042	37,6	34,2	15,1	13,1	201 1	9,3	164	15,7
Arenberg	1.176	36,6	34,4	13,3	15,8	252 2	1,4	196	16,7
Immendorf	640	35,6	33,1	15,2	16,1	144 2	2,5	100	15,6
Koblenz	57.801	49,4	29,2	11,2	10,2	9.807 1	7,0	6.712	11,6

Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz, Haushaltsgenerierungsverfahren HHGEN

Abb. 60: Bevölkerungsbewegungen im Zeitraum des Quartals in den Stadtteilen

	Zuzüge		We	gzüge		Sal	den	Natürliche Bewegungen		
Merkmal	nach Koblenz	aus dem übrigen Stadtgebiet	aus Koblenz	ins übrige Stadtgebiet	Umzüge im Stadtteil	Außen- wande- rung	inner- städt. Umzüge	Ge- burten	Sterbe- fälle	Saldo
					Anzahl					
Stadtteil Altstadt	176	147	186	159	306	- 10	- 12	8	16	- 8
Mitte	92	63	92	85	148	- 10	- 12	9	10	- 0
								21		
Süd	177	147	161	166	313	+ 16	- 19		28	- 7
Oberwerth	18	21	14	7	28	+ 4	+ 14	2	7	- 5
Karthause Nord	49	38	70	53	91	- 21	- 15	10	9	+1
Karthäuserhofgelände	22	37	25	13	50	- 3	+ 24	1	15	- 14
Karthause Flugfeld	90	97	83	121	218	+ 7	- 24	6	19	- 13
Goldgrube	66	73	71	62	135	- 5	+ 11	8	22	- 14
Rauental	93	102	88	87	189	+ 5	+ 15	12	22	- 10
Moselweiß	43	52	81	65	117	- 38	- 13	6	5	+1
Stolzenfels	9	4	2	7	11	+ 7	- 3	1	-	+ 1
Lay	10	21	16	26	47	- 6	- 5	2	2	-
Lützel	193	180	176	209	389	+ 17	- 29	19	24	- 5
Metternich	184	133	195	146	279	- 11	- 13	15	25	- 10
Neuendorf	95	143	98	109	252	- 3	+ 34	20	13	+ 7
Wallersheim	35	67	35	42	109	-	+ 25	12	19	- 7
Kesselheim	45	45	51	33	78	- 6	+ 12	10	8	+ 2
Güls	78	79	77	79	158	+ 1	-	9	17	- 8
Rübenach	97	75	108	73	148	- 11	+ 2	14	11	+ 3
Bubenheim	16	17	23	13	30	- 7	+ 4	2	3	- 1
Ehrenbreitstein	69	61	50	48	109	+ 19	+ 13	5	4	+ 1
Niederberg	54	30	40	47	77	+ 14	- 17	10	7	+ 3
Asterstein	50	51	13	43	94	+ 37	+ 8	6	12	- 6
Pfaffendorf	55	58	55	68	126	-	- 10	12	8	+ 4
Pfaffendorfer Höhe	58	44	52	38	82	+ 6	+ 6	9	6	+ 3
Horchheim	39	45	51	33	78	- 12	+ 12	7	20	- 13
Horchheimer Höhe	34	16	33	23	39	+ 1	- 7	5	4	+ 1
Arzheim	23	45	22	37	82	+ 1	+ 8	8	8	-
Arenberg	26	34	33	30	64	- 7	+ 4	4	14	- 10
Immendorf	13	16	14	19	35	- 1	- 3	2	3	- 1
Koblenz	2.009	1.941	2.015	1.941	3.882	- 6	-	255	361	- 106

Abb. 61: Arbeitslosigkeit in den Stadtteilen

	Arbeit	slose nac	h Rechtskr	eis	Betroffenheitsquoten <sup>3</sup>					
Merkmal	insgesamt	SGB III	SGI	3	insgesamt	Ausländer	15 bis unter 25- jährige	55 bis unter 65- jährige		
		Anzahl		%		%				
Stadtteil										
Altstadt	303	107	196	64,7	7,7	10,9	3,4	9,8		
Mitte	100	50	50	50,0	3,5	4,7	1,9	4,2		
Süd	275	98	177	64,4	5,7	8,7	3,0	7,0		
Oberwerth	19	11	8	42,1	2,3	-	1,2	3,4		
Karthause Nord	72	30	42	58,3	3,4	11,2	1,3	3,2		
Karthäuserhofgelände	28	14	14	50,0	2,5	3,8	2,0	3,2		
Karthause Flugfeld	194	53	141	72,7	5,5	13,6	2,4	3,8		
Goldgrube	206	51	155	75,2	7,3	17,2	2,2	8,1		
Rauental	222	74	148	66,7	6,8	13,5	2,7	7,2		
Moselweiß	112	37	75	67,0	5,2	9,4	0,8	5,7		
Stolzenfels	15	8	7	46,7	6,4	10,5	3,3	4,8		
Lay	27	15	12	44,4	2,4	10,3	2,1	2,1		
Lützel	560	129	431	77,0	10,3	13,5	5,6	10,4		
Metternich	290	106	184	63,4	4,4	12,6	2,5	4,4		
Neuendorf	469	92	377	80,4	12,3	19,4	6,2	10,7		
Wallersheim	153	57	96	62,7	6,5	7,9	5,5	6,3		
Kesselheim	70	34	36	51,4	4,1	10,6	2,5	4,9		
Güls	118	54	64	54,2	3,2	10,6	1,6	3,2		
Rübenach	119	54	65	54,6	3,5	7,0	2,1	3,2		
Bubenheim	30	16	14	46,7	3,2	7,7	0,8	2,0		
Ehrenbreitstein	117	29	88	75,2	8,0	12,4	3,7	6,3		
Niederberg	109	48	61	56,0	5,5	13,5	4,3	4,5		
Asterstein	96	26	70	72,9	5,5	7,6	4,0	5,0		
Pfaffendorf	101	30	71	70,3	5,4	11,5	3,2	5,1		
Pfaffendorfer Höhe	74	30	44	59,5	4,2	6,1	2,3	4,7		
Horchheim	98	36	62	63,3	4,8	7,1	3,9	4,1		
Horchheimer Höhe	58	24	34	58,6	4,4	12,7	3,6	6,6		
Arzheim	26	12	14	53,8	1,9	7,5	1,4	1,8		
Arenberg	29	16	13	44,8	1,8	5,9	0,7	1,1		
Immendorf	18	4	14	77,8	2,0	7,7	-	0,4		
				,-	,-	,		,		
Koblenz	4.108	1.345	2.763	67,3	5,6	12,1	3,0	5,4		
Datenquelle: Bundesagentur für A	1			,=	-,-	-, -	-,-	-, -		

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

Abb. 62: Empfänger von Sozialleistungen nach SGB II u. SGB XII in den Stadtteilen zum 31.12.2013

Merkmal         insgesamt         SGBII         SGBXII         unter 15-jährige jährige lö5-jährige lund älter         65-jährige und älter           Anzahl         %           Stadtteil           nicht zugeordnet         13         13         -         *	* 11,7 4,6 7,9
Stadtteil           nicht zugeordnet         13         13         -         * </th <th>4,6</th>	4,6
nicht zugeordnet         13         13         -         *         *         *           Altstadt         587         497         90         27,1         10,9         8,2           Mitte         171         146         25         9,6         4,5         2,3           Süd         533         439         94         13,3         8,1         4,3           Oberwerth         22         18         4         0,5         2,2         0,9           Karthause Nord         137         105         32         6,4         5,1         2,1           Karthäuserhofgelände         36         25         11         1,4         2,2         1,7           Karthause Flugfeld         718         642         76         31,3         11,5         3,7           Goldgrube         753         494         259         29,7         15,4         18,5           Rauental         679         495         184         23,6         12,9         14,1           Moselweiß         256         207         49         16,7         8,2         3,8           Stolzenfels         13         13         -         10,3         4,3	4,6
Altstadt 587 497 90 27,1 10,9 8,2  Mitte 171 146 25 9,6 4,5 2,3  Süd 533 439 94 13,3 8,1 4,3  Oberwerth 22 18 4 0,5 2,2 0,9  Karthause Nord 137 105 32 6,4 5,1 2,1  Karthäuserhofgelände 36 25 11 1,4 2,2 1,7  Karthause Flugfeld 718 642 76 31,3 11,5 3,7  Goldgrube 753 494 259 29,7 15,4 18,5  Rauental 679 495 184 23,6 12,9 14,1  Moselweiß 256 207 49 16,7 8,2 3,8  Stolzenfels 13 13 - 10,3 4,3 -  Lay 35 26 9 2,3 2,3 1,2  Lützel 1.693 1.417 276 39,4 19,9 14,8	4,6
Mitte         171         146         25         9,6         4,5         2,3           Süd         533         439         94         13,3         8,1         4,3           Oberwerth         22         18         4         0,5         2,2         0,9           Karthause Nord         137         105         32         6,4         5,1         2,1           Karthause Flugfeldnde         36         25         11         1,4         2,2         1,7           Karthause Flugfeld         718         642         76         31,3         11,5         3,7           Goldgrube         753         494         259         29,7         15,4         18,5           Rauental         679         495         184         23,6         12,9         14,1           Moselweiß         256         207         49         16,7         8,2         3,8           Stolzenfels         13         13         -         10,3         4,3         -           Lay         35         26         9         2,3         2,3         1,2           Lützel         1.693         1.417         276         39,4         19,9	4,6
Süd       533       439       94       13,3       8,1       4,3         Oberwerth       22       18       4       0,5       2,2       0,9         Karthause Nord       137       105       32       6,4       5,1       2,1         Karthäuserhofgelände       36       25       11       1,4       2,2       1,7         Karthause Flugfeld       718       642       76       31,3       11,5       3,7         Goldgrube       753       494       259       29,7       15,4       18,5         Rauental       679       495       184       23,6       12,9       14,1         Moselweiß       256       207       49       16,7       8,2       3,8         Stolzenfels       13       13       -       10,3       4,3       -         Lay       35       26       9       2,3       2,3       1,2         Lützel       1.693       1.417       276       39,4       19,9       14,8	
Oberwerth         22         18         4         0,5         2,2         0,9           Karthause Nord         137         105         32         6,4         5,1         2,1           Karthäuserhofgelände         36         25         11         1,4         2,2         1,7           Karthause Flugfeld         718         642         76         31,3         11,5         3,7           Goldgrube         753         494         259         29,7         15,4         18,5           Rauental         679         495         184         23,6         12,9         14,1           Moselweiß         256         207         49         16,7         8,2         3,8           Stolzenfels         13         13         -         10,3         4,3         -           Lay         35         26         9         2,3         2,3         1,2           Lützel         1.693         1.417         276         39,4         19,9         14,8	7,9
Karthause Nord       137       105       32       6,4       5,1       2,1         Karthäuserhofgelände       36       25       11       1,4       2,2       1,7         Karthause Flugfeld       718       642       76       31,3       11,5       3,7         Goldgrube       753       494       259       29,7       15,4       18,5         Rauental       679       495       184       23,6       12,9       14,1         Moselweiß       256       207       49       16,7       8,2       3,8         Stolzenfels       13       13       -       10,3       4,3       -         Lay       35       26       9       2,3       2,3       1,2         Lützel       1.693       1.417       276       39,4       19,9       14,8	4.0
Karthäuserhofgelände         36         25         11         1,4         2,2         1,7           Karthause Flugfeld         718         642         76         31,3         11,5         3,7           Goldgrube         753         494         259         29,7         15,4         18,5           Rauental         679         495         184         23,6         12,9         14,1           Moselweiß         256         207         49         16,7         8,2         3,8           Stolzenfels         13         13         -         10,3         4,3         -           Lay         35         26         9         2,3         2,3         1,2           Lützel         1.693         1.417         276         39,4         19,9         14,8	1,6
Karthause Flugfeld       718       642       76       31,3       11,5       3,7         Goldgrube       753       494       259       29,7       15,4       18,5         Rauental       679       495       184       23,6       12,9       14,1         Moselweiß       256       207       49       16,7       8,2       3,8         Stolzenfels       13       13       -       10,3       4,3       -         Lay       35       26       9       2,3       2,3       1,2         Lützel       1.693       1.417       276       39,4       19,9       14,8	4,5
Goldgrube 753 494 259 29,7 15,4 18,5  Rauental 679 495 184 23,6 12,9 14,1  Moselweiß 256 207 49 16,7 8,2 3,8  Stolzenfels 13 13 - 10,3 4,3 -  Lay 35 26 9 2,3 2,3 1,2  Lützel 1.693 1.417 276 39,4 19,9 14,8	1,9
Rauental       679       495       184       23,6       12,9       14,1         Moselweiß       256       207       49       16,7       8,2       3,8         Stolzenfels       13       13       -       10,3       4,3       -         Lay       35       26       9       2,3       2,3       1,2         Lützel       1.693       1.417       276       39,4       19,9       14,8	12,8
Moselweiß       256       207       49       16,7       8,2       3,8         Stolzenfels       13       13       -       10,3       4,3       -         Lay       35       26       9       2,3       2,3       1,2         Lützel       1.693       1.417       276       39,4       19,9       14,8	17,6
Stolzenfels     13     13     -     10,3     4,3     -       Lay     35     26     9     2,3     2,3     1,2       Lützel     1.693     1.417     276     39,4     19,9     14,8	14,4
Lay 35 26 9 2,3 2,3 1,2 Lützel 1.693 1.417 276 39,4 19,9 14,8	8,3
Lützel 1.693 1.417 276 39,4 19,9 14,8	3,4
	2,0
Metternich 603 497 106 14,2 6,4 2,9	21,8
	6,4
Neuendorf 1.424 1.273 151 43,0 22,6 11,9	24,9
Wallersheim 343 298 45 21,6 8,9 5,3	10,0
Kesselheim 187 152 35 15,8 6,6 4,8	7,4
Güls 193 172 21 8,6 3,4 0,9	3,5
Rübenach 214 191 23 9,1 4,1 1,1	4,2
Bubenheim 47 44 3 6,9 3,3 0,8	3,4
Ehrenbreitstein 286 244 42 28,5 13,3 6,8	14,0
Niederberg 244 220 24 18,9 7,8 2,9	8,2
Asterstein 294 254 40 20,3 10,3 3,8	10,3
Pfaffendorf 208 174 34 15,4 7,6 2,7	7,4
Pfaffendorfer Höhe 186 155 31 11,3 6,5 3,8	6,7
Horchheim 197 153 44 11,4 6,7 3,5	6,5
Horchheimer Höhe 102 79 23 9,4 5,2 3,0	5,0
Arzheim 39 33 6 3,5 1,9 0,6	1,8
Arenberg 63 40 23 3,6 2,3 2,7	
Immendorf 33 29 4 4,1 2,7 0,7	2,5
Koblenz 10.309 8.545 1.764 19,7 9,1 5,3	2,5 2,4

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

#### 11. Glossar

Alle Begriffe in diesem Bericht, die einer weiteren Erläuterung bedürfen, sind mit einer Hochzahl von <sup>1</sup> bis <sup>16</sup> gekennzeichnet und finden sich in alphabetischer Reihenfolge in dieser Liste:

#### <sup>1</sup> Altenquotient

Der Altenquotient gibt die Zahl der 65-jährigen und älteren Personen bezogen auf 100 Personen im Alter zwischen 20 und 65 Jahren an. Da die über 65-Jährigen in der Regel nicht mehr erwerbstätig sind, misst diese Kennziffer die "Belastung" der erwerbsfähigen und in der Regel erwerbstätigen Generation zwischen 20 und 65 Jahren durch die nicht mehr erwerbstätigen Personen.

#### <sup>2</sup> Bauüberhang

Bezeichnet die Bauvorhaben, die bereits genehmigt, aber noch nicht fertig gestellt wurden.

#### <sup>3</sup> Betroffenheitsquoten

Verhältnis der Zahl der Arbeitslosen zum Bestand der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren.

#### <sup>4</sup> Greying-Index

Der Greying-Index ist eine Maßzahl, die zur Beschreibung des Alterungsprozesses in den älteren Bevölkerungsgruppen verwendet wird. Die Anzahl Hochaltriger ab 80 Jahre wird 100 Senioren im Alter ab 60 Jahren bis unter 80 Jahren gegenübergestellt. Je höher der Index, desto größer die Anzahl der Hochaltrigen in der Altersgruppe.

#### <sup>5</sup> Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGBII)

Seit dem 1.1.2005 werden nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende an erwerbsfähige Leistungsberechtigte erbracht. Die Grundsicherung für Arbeitsuchende ist ein steuerfinanziertes Fürsorgesystem, das für erwerbsfähige Leistungsberechtigte vorrangig Leistungen zur Eingliederung in den Arbeitsmarkt zur Verfügung stellt. Daneben haben erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die trotz intensiver Bemühungen keinen Arbeitsplatz finden können oder mit ihrer Erwerbstätigkeit ein nicht bedarfsdeckendes Einkommen erzielen, Anspruch auf Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts als Arbeitslosengeld II, das auch als ergänzende (aufstockende) Leistung zum Einkommen zu gewähren ist. Die Grundsicherung für Arbeitsuchende verfolgt einen haushaltsbezogenen Ansatz. Das bedeutet, dass neben dem erwerbsfähigen Leistungsberechtigten auch die mit ihm in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen bei Hilfebedürftigkeit Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts entweder als Arbeitslosengeld II oder als Sozialgeld erhalten. Allerdings heißt das auch, dass wechselseitig Einkommen und Vermögen unter Berücksichtigung von Freibeträgen und Schonvermögen für die Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft zur Deckung des Lebensunterhalts einzusetzen ist.

## <sup>6</sup> Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII)

Bei dieser Sozialleistung handelt es sich um eine eigenständige, bedürftigkeitsabhängige Leistung, die zum 1. Januar 2003 eingeführt wurde und älteren (Menschen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben) bzw. dauerhaft voll erwerbs- geminderten Menschen (volljährige Personen im Sinne des § 43 Abs. 2 des Sechsten Buches SGB) zur Sicherung ihres Lebensunterhaltes dienen soll.

Dieser Personenkreis erhält bei Bedürftigkeit keine Sozialhilfe mehr, sondern Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) XII, Viertes Kapitel. Hintergrund ist die Tatsache, dass vor allem ältere Menschen bestehende Sozialhilfeansprüche oftmals nicht geltend machen, weil sie den Rückgriff auf ihre unterhaltsverpflichteten Kinder fürchten. Die Vorschriften des Vierten Kapitels sehen in der Regel keinen Unterhaltsrückgriff auf Kinder und Eltern vor. Der Nachweis der Empfängerinnen und Empfänger erfolgt zum Stichtag 31. Dezember, die Ausgaben und Einnahmen enthalten die Werte des gesamten Jahres.

#### <sup>7</sup> Jugendquotient

Der Jugendquotient gibt die Zahl der unter 20-Jährigen bezogen auf 100 Personen im Alter zwischen 20 und 65 Jahren an. Da die unter 20-Jährigen häufig noch nicht erwerbstätig sind, misst diese Kennziffer die "Belastung" der erwerbsfähigen und in der Regel erwerbstätigen Generation zwischen 20 und 65 Jahren durch die noch nicht erwerbstätigen Personen.

#### <sup>8</sup> Leistungen nach dem Asylbewerbergesetz

Asylbewerberleistungen erfolgen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), das am 1.11.1993 in Kraft getreten ist.

Asylbewerber und -bewerberinnen und sonstige nach dem Asylbewerberleistungsgesetz Berechtigte erhalten seitdem bei Bedarf anstelle der Sozialhilfe Leistungen nach dem AsylbLG. Zur Deckung des notwendigen Bedarfs (Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie Gebrauchs- und Verbrauchsgüter des Haushalts) erhalten die Leistungsberechtigten Regelleistungen. Diese werden entweder in Form von Grundleistungen (§ 3 AsylbLG) oder in besonderen Fällen in Form von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 2 AsylbLG) analog zu den Leistungen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) gewährt.

Daneben erhalten die Asylbewerber und bewerberinnen in speziellen Bedarfssituationen besondere Leistungen, z. B. bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG). Die analoge Anwendung von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII erfolgt auch in diesem Bereich in besonderen Fällen auf der Grundlage des § 2 AsylbLG. Demnach ist Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft sowie Hilfe zur Pflege zu gewähren. Die übrigen Hilfen können bewilligt werden, wenn dies im Einzelfall gerechtfertigt ist. Im Sozialbudget werden die Leistungen nach dem SGB XII und AsylbLG weiterhin zusammen in der Institution »Sozialhilfe« ausgewiesen. Erfasst werden hier auch weitere soziale Hilfen des Bundes und der Länder.

#### <sup>9</sup> Migrationshintergrund

Der Begriff der Bevölkerung mit Migrationshintergrund berücksichtigt die erste und zweite Staatsbürgerschaft "nicht deutsch", vorgenommene Einbürgerungen und den Geburtsort im Ausland. Darüber hinaus erhalten im Haushalt lebende Kinder den so genannten "haushaltsbezogenen" Migrationshintergrund, wenn mindestens ein Elternteil Migrationshintergrund aufweist.

#### <sup>10</sup> Mobilitätsindex

Die allgemeine Mobilitätsrate bezeichnet die Zahl der Wanderungsvorgänge in einem Kalenderjahr bezogen auf 1.000 Personen der Bevölkerung zur Jahresmitte in der Raumeinheit.

#### <sup>11</sup> Privathaushalte

Ein Privathaushalt ist eine aus mindestens einer Person bestehende unabhängige Wirtschaftseinheit. Besteht diese Einheit aus mindestens zwei Personen handelt es sich um einen Mehrpersonenhaushalt. Personen, die allein wirtschaften, bilden einen Einpersonenhaushalt, auch dann, wenn sie zusammen mit anderen Personen in einer Wohnung wohnen (zum Beispiel Untermieter). Dabei werden im Quartalsbericht nur Einwohner mit Hauptwohnsitz berücksichtigt, die nicht in einer Anstalt (Studentenwohnheim, Altenheim, Justizvollzugsanstalt etc.) wohnen.

#### 12 Schulden

Zu den hier angegebenen Schulden zählen die Schulden bei öffentlichen Haushalten, am Kreditmarkt und bei sonstigen öffentlichen Bereichen sowie die Kassenkredite.

#### <sup>13</sup> Seniorenhaushalte

Ein Seniorenhaushalt ist ein Privathaushalt (s. o.), dessen jüngstes Mitglied 60 Jahre alt oder älter ist.

#### <sup>14</sup> Sozialhilfe

Anspruch auf Sozialhilfe hat, wer sich in einer Notlage befindet, die nicht aus eigenen Kräften und mit eigenen Mitteln behoben werden kann.

Die Sozialhilfe greift ein, wenn andere Personen, andere Sozialleistungssysteme oder sonstige Stellen keine Leistungen vorsehen oder keine zusätzlichen Hilfen erbringen.

Das Sozialhilfesystem hat mit den so genannten "Hartz-IV-Reformen" einschneidende Strukturänderungen erfahren. Die frühere Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe für erwerbsfähige Hilfebedürftige und deren Familienangehörige wurden zu einer neuen Sozialleistung nach dem Sozialgesetzbuch Teil II (SGB II) zusammengefasst. Dieser Personenkreis erhält seit dem 1. Januar 2005 Grundsicherung für Arbeitsuchende (Arbeitslosengeld II), deren Familienangehörige haben Anspruch auf Sozialgeld. Die Zahl der Empfänger der Hilfeart "Hilfe zum Lebensunterhalt" hat sich durch die Einführung des Arbeitslosengelds II erheblich verringert. Zudem hat es Verschiebungen in der Bewilligungspraxis zwischen den Hilfearten nach SGB XII gegeben.

Mit der Strukturreform trat auch das Bundessozialhilfegesetz außer Kraft; gleichzeitig erfolgte die Einordnung der Sozialhilfe in das neu geschaffene SGB XII. Danach ist die Sozialhilfe im Wesentlichen wie folgt strukturiert:

- Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel),
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4.Kapitel),
- Leistungen nach den Kapiteln 5–9; diese Leistungen (bis Ende 2004 nach dem Bundessozialhilfegesetz Hilfe in besonderen Lebenslagen) untergliedern sich wie folgt:
  - Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel),
  - Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel),
  - Hilfe zur Pflege (7. Kapitel),
  - Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel),
  - Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel).

#### 15 Unfall

Ein Unfall ist ein plötzliches, unfreiwilliges und von außen einwirkendes Ereignis, bei dem eine Person einen Schaden erleidet. Im engeren Sinne versteht man darunter allerdings nur Körperschäden, wohingegen das Verkehrsrecht ausdrücklich auch Sachschäden einbezieht.

#### 16 Verwaltungspersonal

Das Verwaltungspersonal umfasst Beamte und Beschäftigte der Kernverwaltung sowie der Eigenbetriebe inklusive befristet oder geringfügig Beschäftigter.

Auszubildende und Anwärter werden gesondert ausgewiesen.